

C 71240

nr 119534

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Regie: KARL FARKAS

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Baldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
 Josepha Vogelhuber, die
 Köffelwirtin Hilde Schulz
 Leopold Brandmayer, Ober-
 kellner Ernst Arnold
 Franz, Kellner Eugen Günther
 Gustl, Piccolo Rudi Merktallinger
 Wilhelm Giesecke, Fabrikant Emil Guttmann
 Ottilie, seine Tochter Polly Frank
 Dr. Otto Siedler, Rechts-
 anwalt Oskar Pouché
 Sigismund Silzheimer Rudolf Carl
 Dr. Hingelmann, Privat-
 gelehrter Kurt Oberland
 Klärchen, seine Tochter Fifi Musil
 Der Bürgermeister v. Sankt
 Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
 Martin } Franz Sinnl
 Kathi, Postbotin Mia Rainz
 Burgei, Sennerin Flora Floriani
 Der Oberförster Billy Hammerla
 Das Hochzeitspaar { Er Hans Borukly
 { Sie Lisl Stodtmarr
 Der Kapitain Walter Seidl
 Der Fremdenführer Arthur Reich
 Felete Karl Helfer
 Fehér Eugen Günther
 Der Herr vom Verschönerungs-
 verein Andreas Stein
 Seine Frau Lola Koschakly
 Der Gemeindepolizist Hans Borukly

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Solo-einlagen: Lisl Stodtmarr

Kostüme: Maler Alfred Runz

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejškowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Damenhüte: Gussalon Rosa Ariefer, IV., Margarethenstraße 31
 Sämtliche Badetrichs, Badetschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
 hemden d. gesamt. Ensemble: Edmund Itner, I., Spiegelg. 2
 Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Katherstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 6
 Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „Perlkönigin“
 (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81
 Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
 „Manasse“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Montag den 2. bis inkl. Donnerstag den 5. Jänner, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl

Freitag, 6., Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: Im weißen Rössl

Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:
Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) K 25-6-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 1. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge —
Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hans Lindner
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer Rudolf Carl
Dr. Singelmarn, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Santt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Burgei, Sennerin Flora Floriani
Der Oberförster Willy Hamerla
Das Hochzeitspaar { Er Hans Borugky
 Sie Riff Stockmarr
Der Kapitain Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Franz Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist Hans Borugky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Gels und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Riff Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrenport-
hemd n. d. gesamt. Ensembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schuh: „Perlkönigin“
(K. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Boyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Barr,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 2. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weissen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinjamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die

Hilde Schulz

Kösselwirtin
Leopold Brandmayer, Ober-

Ernst Arnold

kellner

Franz, Kellner

Eugen Gürtler

Vufl, Piccolo

Rudi Merzallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant

Emil Guttmann

Ottilie, seine Tochter

Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-

Oskar Pouché

anwalt

Rudolf Carl

Sigismund Sülzheimer

Kurt Oberland

Dr. Hinzlmann, Privat-

Artur Wankl

gelehrter

Klärchen, seine Tochter

Arthur Reichmann

Der Bürgermeister v. Sautl

Wolfgang

Reisgesellschaft, Dampfergäste,

Soloeinlagen: Eisl Stockmarr

Matrosen, Reconnuten, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-

dienet, Kinder, Girls und Boys usw. usw.
Theaters a. d. Wien (Abteilungs-vorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28

Gesamte Bühnenausstattung: Leopold Sellner, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Frachtenschmuck: „Verköönigin“

(Dr. Fischer), VI., Mariabühlertor 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Kobler: Photo-Salon

„Wanassa“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag den 3. bis inkl. Donnerstag den 5. Jänner, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag, 6., Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:

Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Baser,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 3. Jänner 1933

Montag den 9. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Zum **600.** Male

1/2 8
UHR

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kubisaal — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor
der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Hilde Schulz

Leopold Brandmayer, Ober-
tellner Hans Lindner
Franz, Kellner Eugen Günther
Gusli, Piccolo Audi Merzfallinger

Wilhelm Giesecke, Fabrikant Emil Guttmann
Dittlie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché
Sigismund Sillzheimer Rudolf Carl

Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sant
Wolfgang Arthur Reichmann

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.
Soloeinlagen: Lisl Stockmar

Kostüme: Maler Alfred Kutz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei B. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Grejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer
Gesamte Schaubausstattung: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 6

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenpor-
tomben d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Seifka, VII., Kaiserstraße 125
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Managé“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Jänner, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rößl**
Freitag, 6., Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: **Im weißen Rößl**
Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:
Im weißen Rößl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 4. Jänner 1933

Montag den 9. Jänner 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **600.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Häpfl Benagly**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hans Lindner

Franz, Kellner Eugen Günther

Gustl, Piccolo Rudi Merzfallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann

Titilie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Bouché

Sigismund Sülzheimer Rudolf Carl

Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Kärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stodmar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fißler

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Stner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisla, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Donnerstag den 5. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag, 6., Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:
Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 5. Jänner 1933

Montag den 9. Jänner 1933



Zum **600.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichsiedten** und **Robert Stolz** — Gefangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: **Oberregisseur Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzlammgut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josephine Vogelhuber, die Köselwirtin . . . **Silke Schulz**
Leopold Brandmayer, Oberkellner **Hans Lindner**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Luigi, Piccolo **Rudi Merzfallinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . **Emil Guttmann**
Dittlie, seine Tochter . . . **Polly Frant**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . **Oskar Bouché**
Sigismund Sillzheimer . . . **Rudolf Carl**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter **Kurt Oberland**
Märchen, seine Tochter . . . **Fifi Musil**

Johann	} Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin		Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	. . . . .	Mia Rainz
Burget, Sennerin	. . . . .	Flora Floriani
Der Oberförster	. . . . .	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar	} Er	Hans Borusky
		Sie	. . . . .	Lisl Stockmarr
Der Kapitain	. . . . .	Walter Seidl
Der Fremdenführer	. . . . .	Arthur Reich
Fekete	. . . . .	Karl Helfer
Fehér	. . . . .	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungsverein	. . . . .	Andreas Stein
Seine Frau	. . . . .	Lola Koschagky
Der Gemeindepolizist	. . . . .	Hans Borusky

Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang **Arthur Reichmann**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Diarosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hutfalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badereitons, Badeschuhe, weißen Goller und Herrenportemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Itner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Eschta**, VII., Raurerstraße 128

Gesamte Schaubausstattung: **Leopold Fekinet**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „**Perlkönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag, 6., Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:
Im weißen Rössl

Montag den 9. bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

4
UHR

Freitag den 6. Jänner 1933

4
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadeburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge —
Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hans Lindner
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Gieseler, Fabrikant Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Bouché
Sigmund Sülzheimer Rudolf Carl
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Santt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Kainz
Burgei, Sennerin Flora Floriani
Der Oberförster Willy Hamerla
Das Hochzeitspaar { Er Hans Boruzky
 Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitain Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Franz Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Walter Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gustafon Rosa Arriever, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetreibtois, Badeschuhe, weißen Wäster und Herrenport-
hemden b. gesamt. Ensembles: Edmund Sttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schauhäusstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Freitag den 6. Jänner 1933

Montag den 9. Jänner 1933



Zum **600.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer Musikalische Leitung: Max Schönherr
Kurt Oberland Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißes Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor
der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Rösselwirtin	Anny Coty	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burgei, Sennerin	Flora Floriani
Gustl, Piccolo	Rudi Merzkallinaer	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Wiesede, Fabrikant .	Emil Guttmann	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boručky
Dutilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Oskar Ponché	Der Kapitain	Walter Seidl
Sigismund Sillheimer	Rudolf Carl	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hinzelmann, Privat- gelehrter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus- diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.		Seine Frau	Lola Koschakky
		Der Gemeindepolizist	Hans Boručky

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Arieser, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Gölfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Sttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceisla, VII., Kainerstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Jelinek, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Dianafé“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Freitag den 6., Samstag den 7. u. Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr:

Im weißen Rössl

Samstag, 7. und Sonntag, 8. Jänner, abends 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Montag den 9. bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-9-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 7. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißes Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Walbeinsamkeit — Im Gebirge —
Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Rösslwirtin	Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant .	Emil Guttmann
Ottlie, seine Tochter	Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Oskar Bouché
Sigismund Sitzheimer	Hans Boruzky
Dr. Hinzelmann, Privat- gelehrter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter . . .	Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausnechte	Geb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burgei, Sennerin	Flora Florian!
Der Oberförster	Willy Hamerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Ilse Stockmarr
Der Kapitain	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fefete	Franz Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Ilse Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkellner der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadetrifots, Badeschuhe, weißen Handschuhe und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Zttner, I., Spiegels. 2
Herrenhüte: Karl Czechka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Bühnenausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Erachteninmud: „Verkönigin“
(R. Fleischner), VI., Mariabilderstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Mauasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 7. Jänner 1933

Montag den 9. Jänner 1933



Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von **Hans Müller**
Musik von **Käpfl Benahly**

Musikleinlagen von **Bruno Granichstaeden** und **Robert Stolz** — Gefangstexte von **Robert Gilbert** und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenterrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor
der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rößlwirtin Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Audi Werhällinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siebler, Rechts-
anwalt Oskar Bouché
Sigismund Silzheimer Rudolf Carl
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Haushnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Burgei, Sennerin Flora Floriani
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er Hans Borusky
 Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitain Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschagky
Der Gemeindepolizist Hans Borusky

Reisegeellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloelagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Famenhüte: **Hulfalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Jttner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Bühnenausrüstung: **Leopold Fekinet**, VII., Burzgasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: **„Perlkönigin“**
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Dianaffé**“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Sonntag den 8. Jänner 1933, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

Sonntag den 8. Jänner 1933, abends 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

Montag, 9., bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 8. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Silde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hans Lindner
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché
Sigmund Sillzheimer Hans Borucký
Dr. Hinzlmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Santt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Kainz
Burgei, Sennerin Flora Florian
Der Oberförster Willy Hamerla
Das Hochzeitspaar { Er Ebi Holm
 Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Franz Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschaký
Der Gemeindepolizist Hans Borucký

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gussalon Rosa Krieger, IV., Margaretenstraße 31
Sämtliche Wabetriets, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Stner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schuhwerk: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 8. Jänner 1933



Montag den 9. Jänner 1933

Zum **600.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Käthe Benachly**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Baldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor
der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josephine Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hans Lindner

Franz, Kellner Eugen Günther

Gusti, Piccolo Rudi Merktallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttman

Ortillie, seine Tochter Polly Grant

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché

Sigismund Sülzheimer Rudolf Carl

Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Santt
Wolfgang Arthur Reichmann

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejckowsty und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutfalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisler, VII., Ratterstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Fetsinet, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon
„Manasse“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Montag, 9., bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, abends 8 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



1/2 8
UHR

Montag den 9. Jänner 1933

1/2 8
UHR



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikseinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter

Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der

Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem

Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinfamkeit — Im Gebirge — Vor

der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die Hilde Schulz

Rösslwirtin Hilde Schulz

Leopold Brandmayer, Ober- Ernst Arnold

kellner Ernst Arnold

Franz, Kellner Eugen Günther

Gustl, Piccolo Rudi Merzfallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann

Dittlie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts- Oskar Pouché

anwalt Oskar Pouché

Sigismund Süßheimer Karl Farkas

Dr. Hinzlmann, Privat- Kurt Oberland

gelehrter Kurt Oberland

Alärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Santi Rudolf Carl

Wolfgang Rudolf Carl

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-

diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger

Martin } Franz Sinnl

Rathi, Postbotin Rita Rainz

Burgei, Semmerin Flora Floriani

Der Oberförster Billy Hammerla

Das Hochzeitspaar { Er Hans Borczyk

{ Sie Bisl Stockmarr

Der Kapitain Walter Seidl

Der Fremdenführer Arthur Reich

Fekete Karl Helfer

Fehér Eugen Günther

Der Herr vom Verschönerungs- Andreas Stein

verein Andreas Stein

Seine Frau Lola Koschakky

Der Gemeindepolizist Hans Borczyk

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Soloeinlagen: Bisl Stockmarr

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fijcher

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenshüte: Hutalon Rosa Ariefer, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetreibts, Badeschuhe, weißen Gölfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Ittner, I., Epsteing. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Jellinet, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „Berlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Calon
„Manassé“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag, 10., bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, abends 8 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



1/2 8
UHR

Dienstag den 10. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benachy
Musikeinlagen von Bruno Graničstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josephina Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmaier, Ober-
kellner **Hans Lindner**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Pikolo **Rudi Werfällinger**
Wilhelm Giesede, Fabrikant **Emil Guttmann**
Otilie, seine Tochter **Folly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Fouché**
Eugismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hingelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Alfärchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Arthur Reichmann**

Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Kathi, Postbotin **Mia Rainz**
Birgeli, Sennerin **Flora Floriani**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar } Er **Hans Borughy**
} Sie **Eisl Stockmarr**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Andreas Stein**
Seine Frau **Lola Koschakty**
Der Gemeindepolizist **Hans Borughy**

Reisegesellschaft, Dampfzuggäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Eisl Stockmarr**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejschowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, L., Graben 26
Famenhüte: **Hussalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenvorthemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Zitner**, I., Ertzeigela. 2
Herrenhüte: **Karl Ceszka**, VII., Rotenturstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Fetsinet**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: **„Perlönigin“** (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Raffen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Mittwoch, 11., bis einschl. Freitag, 13. Jänner 1933, Anfang **1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl**

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl**

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, **abends 8 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 11. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüßer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldheimsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Bikkolo	Rudi Werstalling
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Guttman
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouche
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Simml
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fefete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Solo-einlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Familienhüte: Hutalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenpor-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Bühnenausstattung: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenkostüm: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Donnerstag den 12. u. Freitag den 13. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, abends 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 12. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gusti, Piffolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Nimi Chorj
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burgei, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei B. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gustalon Rosa Krieger, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenvor-
hemden d. gesamt. Entsembles: Raimund Stiner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cesáta, VII., Rauerstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlkönigin“
(R. Fleischer), VI., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 13. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl**

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, **abends 8 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28
UHR

Freitag den 13. Jänner 1933

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fichtler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die Kösselwirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er	Hans Boruzky
} Sie	Lisl Stockmar
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungsverein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Famenhüte: Eustalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetriffofs, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensporthemden d. gesamt. Entsembles: **Raimund Ittner**, I., Ebraealg. 2
Herrenhüte: **Karl Seifala**, VII., Rauerstraße 123

Gesamte Schaustattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Prachtensamml.: „**Perfönigin**“
(**Dr. Heisler**), VI., Mariabillerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Rouer: **Photo-Salon „Manafé“**

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Jänner, **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl**

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Jänner 1933, abends **8 Uhr: Im weißen Rössl**

Montag, 16. bis einschl. Freitag, 20. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 14. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Einspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinfamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffelwirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piffolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Boucké
Sigismund Sülzheimer	Hans Borusky
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burgei, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Edi Holm
{ Sie	Lisl Stodmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungsverein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gufalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wabetrieftörs, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensporthemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perleönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar),
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 14. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann }	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty	Martin } Hausknechte	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner	Kathl. Postbotin	Mia Rainz
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Flora Floriani
Gustl, Pikkolo	Rudi Werfallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Emil Guttmann	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Lisi Stodmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorpy	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus- diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.		Seine Frau	Lola Koschakky
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Soloeinlagen: Lisi Stodmarr

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenschuhe: Hutafalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadetrifots, Wadeschuhe, weißen Golsler und Herrenspor-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manafé“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Sonntag den 15. Jänner, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl

Sonntag den 15. Jänner 1933, abends 8 Uhr: Im weißen Rössl

Montag, 16. bis einschl. Freitag, 20. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 15. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Achler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann /	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Silbe Schulz	Martin / Hausknechte	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner	Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Floca Floriani
Gustl, Pikkolo	Rudi Merzfallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Guttmann	Das Hochzeitspaar { Er	Edi Holm
Ottilie, seine Tochter	Volly Frank	{ Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Sigismund Silzheimer	Hans Borusky	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hingelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Santt Wolfgang	Arthur Reichmann	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus- diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.		Seine Frau	Lola Koschakty
		Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter Marie Etrejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gustalon Rosa Arieier, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Woller und Herrensport-
hemden d. gefam. Entsembles: Haimund Zttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: „Perikönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariaböllerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manafé“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-83



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 15. Jänner 1933



Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüßer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
 Josepha Vogelhuber, die Köffel-
 wirtin Hilde Schulz
 Leopold Brandmayer, Ober-
 kellner Ernst Arnold
 Franz, Kellner Eugen Günther
 Gusi, Pikfalo Rudi Merkfallinger
 Wilhelm Giesecke, Fabrikant Emil Guttmann
 Ottilie, seine Tochter Polly Frank
 Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
 Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
 Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
 ter Kurt Oberland
 Klärchen, seine Tochter Mimi Chorp
 Der Bürgermeister von Sankt
 Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
 Martin } Franz Sinnl
 Kathi, Postbotin Mia Rainz
 Burgei, Sennerin Flora Floriani
 Der Oberförster Willy Hammerla
 Das Hochzeitspaar { Er Hans Boruzky
 { Sie Lisl Stockmarr
 Der Kapitän Walter Seidl
 Der Fremdenführer Arthur Reich
 Fekete Karl Helfer
 Fehér Eugen Günther
 Der Herr vom Verschönerungs-
 verein Andreas Stein
 Seine Frau Lola Koschätzky
 Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Damenhüte: Hutalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
 Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Gольfer und Herrensport-
 hemden d. gesamt. Ensemble: Raimund Sttner, I., Ertleneg. 2
 Herrenhüte: Karl Gschka, VII., Kallertstraße 128

Gewante- & Embauschattung: Leopold Zellner, VII., Burgenstraße 8
 Sämtlicher moderner und Leachtenmusik: „Vertikönigin“
 (H. Pfeiffner), VI., Mariahilfstraße 81
 Sämtliche photographische Aufnahmen im Kober: Photo-Salon
 „Manassa“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Montag, 16. bis einschl. Freitag, 20. Jänner 1933, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner 1933, abends 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

Sonntag den 22. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Bauer)
I., Rotenturmstraße 16, R. 25-1-12



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 16. Jänner 1933



Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Ernst Arnold**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Piffolo **Rudi Merstallinger**
Wilhelm Giesede, Fabrikant . . . **Emil Guttmann**
Ottilie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . **Oskar Pouché**
Sigmund Stützheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Märchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Arthur Reichmann**

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koshakly
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Trejsschowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Famennhüte: **Hustalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Kadelstühle, weißen Götter und Herrenport-
hemden d. renom. Entwerbers: **Edmund Ritter**, I., Erntestra. 2
Herrenhüte: **Karl Seidta**, VII., Raurerstraße 128

Samte Schuhausstattung: **Leopold Kestinel**, VII., Burgoasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: „**Verföngin**“
(**H. Kleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kober: **Photo-Salon**
„**Manafic**“

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag, 17. bis einschl. Freitag, 20. Jänner 1933, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner 1933, abends 8 Uhr: **Im weißen Rößl**

Sonntag den 22. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Dienstag den 17. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Pikkolo Rudi Merzstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Emil Guttmann
Otilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Bouché
Sigismund Stülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Mimi Ghorp
Der Bürgermeister von Sanft
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Simml
Kathi, Postbotin Mia Kainz
Burgei, Semmerin Flora Floriani
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Boruzhky
 } Sie Lisl Stodmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschachky
Der Gemeindepolizist Hans Boruzhky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Solo-einlagen: Lisl Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **B. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Moiss Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Famenhüte: **Gustaf von Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenport-
hemden d. a. e. s. a. m. t. **Edmund Ritter**, I., Ertelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Ratterstraße 123

Weiame Schuhausstattung: **Leopold Kellner**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Prachtenschmuck: „**Berlönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kobler: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Mittwoch, 18. bis einschl. Freitag, 20. Jänner 1933, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner 1933, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:
Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 18. Jänner 1933



Freitag den 27. Jänner 1933

625.

Zum Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Baldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann | Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin | . . . . .	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Kainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar | Er	Hans Borusky
| Sie	Lisl Stadtmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fischer	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koshakky
Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stadtmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Permann (Verküftee für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Wroben 26
Famenhüte: Gustafson Rosa Krieger, IV., Wapareitbühnstrasse 31
Sämtliche Bobetrifots, Bodenschuhe, weissen Gelpfer und Herrenhant-
benden d. geiamt. Entensbles: Edmund Itner, I., Entroelo. 2
Gerrenhüte: Karl Ceidka, VII., Rauerstraße 123

Gesamte Schuhhausdottung: Leopold Restner, VII., Burzagaße 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Verlönigin“
(H. Kleider), VI., Mariabilfestrache 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Rover: Photo-Salon
„Wanake“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner 1933, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 19. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/2 8 UHR

1/2 8 UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Kläfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldfeierlichkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coth
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piktolo Rudi Mierstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Emil Guttmann
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Fouché
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alfärchen, seine Tochter Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann | Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin | Franz Simml
Kathi, Postbotin Mia Kainz
Birgeli, Sennerin Flora Floriani
Der Oberförster Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar | Er Hans Voruzhly
| Sie Pisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschachly
Der Gemeindepolizist Hans Voruzhly

Reisefellgesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelsportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Pisl Stockmarr**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**
Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Waser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Greffschowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hutsalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenportierenden d. geant. Ensembles: **Raimund Jitner**, I., Ertegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Cescha**, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Fellner**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: **„Perlkönigin“**
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: **Photo-Salon „Manasse“**

Rassen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/8 Uhr**: **Im weißen Rößl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner, **nachmittags 4 Uhr**: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 20. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldheimsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Cohn
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Josef Egger
Ottile, seine Tochter	Folly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouche
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Einzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruckky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Boruckky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: **Walter Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Geinrich Grünbaum**, I., Wrauen 26
Famennhüte: **Kuffa von Rosa Krieger**, IV., 2. Arznerthorstraße 31
Ermliche Bobetröckel, Badelchube, weißen Gölser und Herrendort-
hemden d. elegant. Ensembles: **Kaimund Attner**, I., Ertiana 2
gerrenhüte: **Karl Geisla**, VII., Kallertstraße 123

Ornament-Edubausstattung: **Kesbold Kestinet**, VII., Burgasse 5
Ermlicher moderner und Frachtenstuck: „Verldünigin“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabllterstraße 81
Ermliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Drausie“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 21. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weissen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Egger
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouché
Sigismund Silzheimer	Hans Boruzky
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Santt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Rathl, Postbotin	Flora Floriani
Birgei, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Edi Holm
{ Sie	Wisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Felete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Roschahky
Der Gemeindepolizist	Hans Miza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Wisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gufalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadentritts, Wadenschuhe, weißen Gölser und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schauhauausstattung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenchmuck: „Perlkönigin“
(R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Hoher: Photo-Salon
„Manassé“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Samstag den 21. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Freitag den 27. Jänner 1933

Zum **625.** Male

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüßer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Ernst Arnold**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Pikkolo **Rudi Merzfallinger**
Wilhelm Giesede, Fabrikant **Josef Egger**
Ottillie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Pouché**
Sigismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Märchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Arthur Reichmann**

Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Käthi, Postbotin **Mia Kainz**
Burgei, Sennerin **Flora Floriani**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar } Er **Hans Boruzky**
 } Sie **Lisl Stockmarr**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Andreas Stein**
Seine Frau **Vola Koschachy**
Der Gemeindepolizist **Hans Boruzky**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloelagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumbgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Grejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hufalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrittois, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gefam. Ensembles: **Haimund Zitner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gescha**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Fekinet**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmud: „**Reichsönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Raffen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr**: **Im weißen Rößl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. Jänner, **nachmittags 4 Uhr**: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 22. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzlammgut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinfamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hans Lindner
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Werstaller
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Egger
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouche
Sigismund Sülzheimer	Hans Borusky
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burgei, Sennerin	Ada Klement
Der Oberförster	Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Edi Holm
{ Sie	Lissi Stadtmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungsverein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Wiza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Hilf Stadtmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustaf von Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gölter und Herrenportememben d. gesamt. Ensembles: **Haimund Zittner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burugasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „**Perlkönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 22. Jänner 1933



Freitag den 27. Jänner 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinfamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Egger
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Mimi Chorj
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burget, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Felete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Solo-einlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hutjalon Rosa Ariejer**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Collet und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Ittner**, I., Ertelg. 2
Herrenhüte: **Karl Teschla**, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Fekinet**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: **„Keeskönigin“**
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 31
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 23. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Josef Eger
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouché
Sigismund Sillzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Sinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Burgei, Sennerin	Flora Floriani
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzhly
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzhly

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Famennhüte: **Huttalon Rosa Arieser**, IV., Margarethenstraße 31
Eämtliche Badetrikots, Badelchube, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. geamnt. Ensembles: **Haimund Ittner**, I., Erbtegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceszla**, VII., Hauertstraße 123

Wianame Schuhausstattung: **Leopold Kellner**, VII., Burggasse 6
Eämtlicher moderner und Trachten schmud: „**Berlönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Kober: **Photo-Salon**
„**Dianassa**“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rößl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Dienstag den 24. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/28
UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuchstoll — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Walsangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldheimlichkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Walsangsee

Der Kaiser Wilhelm Eichra
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piffolo Rudi Merxallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Josef Egger
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Fouché
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Nini Chorj
Der Bürgermeister von Sant
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann | Seb. Hinteregger
Martin | Hausknechte Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Kainz
Burgei, Sennerin Flora Floriani
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar | Er Hans Boruzky
| Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschaky
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumbestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Famenhüte: GutsMuths Hofa Krieser, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Baderikots, Padeckhaube, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Stiner, I., Ebiegela, 2
Herrenhüte: Karl Teschla, VII., Kaiserstraße 128

Gelamte Schuhbestattung: Leopold Fekinet, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Frachteneschmud: „Verkönnigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kobler: Photo-Salon
„Manasse“

Raffen-Eröffnung **1/210** Uhr vorm. Anfang **1/28** Uhr

Ende **1/4 11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/28** Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, **nachmittags 4** Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 25. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Am — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Sißra
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmajer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Josef Eager
Ottilie, seine Tochter	Kolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejšowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: GutsMuths Rosa Krieger, IV., Waiparaterstraße 31
Sämtliche Badetrübs, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensemble: Waimund Ittner, I., Ebiegela, 2
Herrenhüte: Karl Ceisla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlönigin“
(H. Kleissler), VI., Mariabillerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manaffé“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Donnerstag den 26. Jänner 1933

Freitag den 27. Jänner 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **625.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikfeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldheimsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Sächra	Johann } Hausknechte	Seb. Sinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burgei, Semmerin	Uda Klement
Güsil, Piffolo	Rudi Merzallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Wiesede, Fabrikant	Josef Egger	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Einzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fetete	Karl Helfer
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorpy	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Arthur Reichmann	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus- diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.		Seine Frau	Lola Koschakky
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Soloeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejcišowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gussalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadentriets, Wadenschuhe, weißen Gölfer und Herrenport-
bekenden d. gesamt. Ensembles: **Waimund Zitner**, I., Ebiegolg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schubausrüstung: **Leopold Jellinek**, VII., Burgoasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perfkönigin**“
(**M. Fleischer**), VI., Martabillergasse 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Wanassa**“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-212

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 28. Jänner 1933



Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldbeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffel-
wirtin Silde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Pikkolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Josef Gager
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Ostar Vouché
Sigismund Sülzheimer Hans Borusky
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann	} Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin		Franz Sinnl
Kathi, Postbotin		Flora Floriani
Burget, Sennerin		Uda Klement
Der Oberförster		Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar	} Er Sie	Walter Seidl
Der Kapitän		Walter Bellard
Der Fremdenführer		Arthur Reich
Felele		Karl Helfer
Fehér		Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein		Andreas Stein
Seine Frau		Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist		Hans Mira

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejcihowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Sussalon Rosa Ariefer, IV., Margarethenstraße 31
Eämtliche Badetripots, Badeschuhe, weißen Goller und Herrensport-
bekanden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jttner, I., Spiegelg. 2
Derrenhüte: Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 5
Eämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Berlkönigin“
(R. Fleischer), VI., Mariahilfsstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Samstag den 28. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Wilhelm Siebra**
Josepha Bogelhuber, die Köffel-
wirtin **Hilde Schulz**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Ernst Arnold**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Pikkolo **Rudi Merzfallinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant **Josef Cager**
Ottilie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Pouché**
Sigismund Gölzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hingelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Klärchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Arthur Reichmann**

Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Rathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennerin **Ada Klement**
Der Oberförster **Billy Hammerla**
Das Hochzeitspaar { Er **Hans Boruzky**
 Sie **Lisi Stockmarr**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Andreas Stein**
Seine Frau **Lola Koschakty**
Der Gemeindepolizist **Hans Boruzky**

Reisegefellenschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Lisi Stockmarr**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gutsalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Jttner**, I., Evgienka. 2
Herrenhüte: **Karl Ceschla**, VII., Katterstraße 123

Gesamte Schubausrüstung: **Leopold Kestinet**, VII., Kurpaße d.
Sämtlicher moderner und Frachten schmuck: „**Perlkönigin**“
(**M. Kleissner**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Koffer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 28. und Sonntag den 29. Jänner, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

1/2 8
UHR

Sonntag den 29. Jänner 1933

1/2 8
UHR

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weissen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependence — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Depen-
dence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Siebra
Josepha Vogelhuber, die Rößel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Egger
Ottilie, seine Tochter	Kolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sillzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzemann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Wimi Shorp
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin } Hausknechte	Franz Sini
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ada Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar	Er Hans Boružky Sie Ljil Stodmarr
Der Kapitan	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Hefner
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Vola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Boružky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Ljil Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Zamenhüte: Gusafon Rosa Kriejer, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Goller und Herrensport-
hemden d. gesamt. Entembles: Edmund Sttner, I., Ebievelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schubaussstattung: Leopold Fellingner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenchmuck: „Perlknigin“
(R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon
„Rauasie“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rößl

Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rößl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 30. Jänner 1933



Zum **630.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Wald einsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Eichra	Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Hilde Schulz	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Uda Klement
Gustl, Bikkolo	Rudi Merstallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Josef Egger	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruckly
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Sigismund Sillzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Klärchen, seine Tochter	Mimi Shorp	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Arthur Reichmann	Der Herr vom Verschönerungsverein	Andreas Stein
Reisegefellenschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.		Seine Frau	Lola Koschakly
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruckly

Soloeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lamenhüte: Hutfalon Rosa Krieger, IV., Margaretenstraße 81
Sämtliche Badetritots, Badeideuh, weißen Gölser und Herrenportemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Teschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhaushattung: Leopold Zellinert, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perldönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasse“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) K 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 1. Februar 1933

1/2 8
UHR

Mittwoch, 15. Febr.

Mittwoch, 15. Febr.

Zum **650.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weissen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Ernst Arnold**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gusli, Piffolo **Rudi Merstallinger**
Wilhelm Giesede, Fabrikant . . . **Fritz Imhoff**
Ottilie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . **Oskar Pouché**
Sigismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Alärchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausnechte **Seb. Sinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Kathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennerin **Ada Klement**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar } Er **Hans Voruzhly**
 } Sie **Lisl Stockmarr**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Arthur Reichmann**
Seine Frau **Lola Koschakty**
Der Gemeindepolizist **Hans Voruzhly**

Im zweiten Akt: **Quodlibet, gesungen von Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Streljowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Zittner**, I., Epiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceisla**, VII., Ratterstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perlkönigin**“
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Rassen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/8 Uhr**: **Im weißen Rössl**
Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, **nachmittags 4 Uhr**: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag

Donnerstag den 2. Februar 1933

Mittwoch, 15. Febr.

Mittwoch, 15. Febr.



Zum **650.** Male

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**
Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Pikkolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Ostar Bouché
Sigmund Silzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Semmerin Ada Klement
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Boručky
 } Sie Lisl Stodmar
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist Hans Boručky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von Hubert Marischka

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stodmar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gustalon Wosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gölfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Entsembles: Raimund Stiner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Eschka, VII., Katterstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinet, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten Schuh: „Herzogin“
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Theater: Photo-Salon
„Managé“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Im weißen Rössl
Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Freitag den 3. Februar 1933

Mittwoch, 15. Febr.

650.

Mittwoch, 15. Febr.

1/2 8
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffelwirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Oberkellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Bikkolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Bolly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehrter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Mimi Schorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang Josef Egger

Johann } Haushnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Ada Klement
Der Oberförster Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Boruzky
 } Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungsverein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Moiss Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Famenshüte: Hutsalon Rosa Arieser, IV., Margaretenstraße 31
Eämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrensporthemden d. gesamt. Ensemble: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cefala, VII., Kottierstraße 123

Gesamte Schuhhaushaltung: Leopold Fellner, VII., Burggasse 6
Eämtlicher moderner und Trachten schmud: „Persönigin“ (M. Gleisler), VI., Mariabühlstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manafé“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 4. Februar 1933



Zum **635.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold

Franz, Kellner Eugen Günther

Gusti, Piccolo Rudi Merstallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff

Ottilie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Ostar Pouché

Sigismund Sülzheimer Hans Boruzky

Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Josef Egger

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **B. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Kuffalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badtrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Ztner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceszka**, VI., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung **Leopold Zellinek**, VII., Burugasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schmud: „**Perlkönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Samstag den 4. Februar 1933

Mittwoch, 15. Febr.

650.

Mittwoch, 15. Febr.

1/2 8
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Ada Klement
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger	Der Oberförster	Billy Hammerla
Wihelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fefete	Karl Helfer
Märchen, seine Tochter	Mimi Shorp	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
		Seine Frau	Lola Koschakky
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Streckowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Fusalon Rosa Krieger, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Wadetrübs, Wadenschuhe, weißen Gölser und Herrenhorts-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Fittner, I., Ebiepela, 2
Herrenhüte: Karl Geisler, VII., Grabenstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Fellner, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Personen“
(H. Fleischer), VI., Maria Theresienstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 4. und Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-12

VII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 5. Februar 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Bittolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Josef Egger
Otilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer Hans Borutsky
Dr. Hinzelmänn, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Ida Klement
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Walter Seidl
 } Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Bellard
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist Hans Mira

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzszenen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fijher

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gussalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Gschta, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Managé“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Sonntag den 5. Februar 1933

Mittwoch, 15. Febr.

Mittwoch, 15. Febr.



Zum **650.** Male

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piktolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Volly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Bouché
Sigmund Sillheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Mimi Schorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Ada Klement
Der Oberförster Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Boruzky
 } Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von Hubert Marischka

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gussalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Giesels, VII., Kollnerstraße 128

Gesamte Bühnenausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manaké“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Im weißen Rössl
Sonntag den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 6. Februar 1933
Mittwoch, 15. Febr. **650.** Mittwoch, 15. Febr.



Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouche
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann Hausnechte	Seb. Hinteregger
Martin Hausnechte	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ida Klement
Der Oberförster	Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er	Hans Borukth
} Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Borukth

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Decorative Raumbgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

* Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungs-vorstände **Marie Krejschowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hutfalon Rosa Krieser**, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Badetritots, Padedische, weißen Gasser und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Attner**, I., Ewigela. 2
Herrenhüte: **Karl Gebala**, VII., Gäßlerstraße 12*

Gemalte Schuhausstattung: **Leopold Feslmet**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: **„Perlkönigin“**
(**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Hoyer: **Photo-Calon**
„Wanaha“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Dienstag den 7. Februar 1933

1/2 8
UHR

Mittwoch, 15. Febr.

Mittwoch, 15. Febr.

Zum **650.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Silde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piffolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Sigmund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Haushnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Uda Klement
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Borugly
 } Sie Lisl Stockmar
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist Hans Borugly

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzleinlagen: Lisl Stockmar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **B. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Sttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Seidala, VII., Kallertstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Honer: Photo-Salon
„Manaké“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Director: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 **8**
UHR

Mittwoch den 8. Februar 1933

Mittwoch, 15. Febr.

Mittwoch, 15. Febr.

1/2 **8**
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikbelegungen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Kössel- wirtin	Anny Coty	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Uda Klement
Gustl, Bikkolo	Rudi Merstallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff	Das Hochzeitspaar { Er	Hans Boruzky
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	{ Sie	Isil Stockmar
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Gigismund Sülzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Alärchen, seine Tochter	Mimi Shorp	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
		Seine Frau	Lola Koschakly
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Isil Stockmar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fißler**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Zamenhüte: **Hutalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hembden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Fitzer**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Cejka**, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schuhhaushaltung: **Leopold Fessinel**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: **„Herzogin“**
(**R. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Kanaak“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgens und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 9. Februar 1933

Dienstag, 14. Febr.

Dienstag, 14. Febr.



Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüßer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer	Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Hilke Schulz	Martin }	Franz Sinnl
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold	Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Eugen Günther	Burget, Sennerin	Ada Klement
Gustl, Pikkolo	Rudi Werstallinger	Der Oberförster	Willy Hammerla
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff	Das Hochzeitspaar } Er	Hans Boruzky
Ottilie, seine Tochter	Polly Frant	} Sie	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Der Kapitän	Walter Seidl
Eigismund Sillzheimer	Karl Farkas	Der Fremdenführer	Arthur Reich
Dr. Hingelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland	Fekete	Karl Helfer
Alärchen, seine Tochter	Mimi Shorp	Fehér	Eugen Günther
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger	Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
		Seine Frau	Lola Koschakky
		Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gutsalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Ztner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Seifsta**, VII., Kattierstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Feltinet**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „**Perldönigin**“
(**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manaké**“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Freitag den 10. Februar 1933

Dienstag, 14. Febr.

650.

Dienstag, 14. Febr.

1/2 8
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benachy
Musikeinlagen von Bruno Granichstaeden und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Ulm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffel-
wirtin Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gusti, Pikkolo Rudi Werstlinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Sigismund Sillzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Mimi Chorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Uda Klement
Der Oberförster Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er Hans Boručky
 { Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist Hans Boručky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von Hubert Marischka

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutfalon Rosa Krieser, IV., Margaretenstr. 81
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Sttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cesáka, VII., Katterstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinet, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlkönigin“
(A. Fleischer), VI., Mariabildnerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Managé“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar, L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 11. Februar 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Joespha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Otilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer Hans Borutzky
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolganga Josef Egger

Johann	} Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin	 Franz Sinnl
Kathi, Postbotin . . . . .	. . . . . Flora Florian
Burgei, Sennerin . . . . .	. . . . . Ida Klement
Der Oberförster . . . . .	. . . . . Billy Samerla
Das Hochzeitspaar	{ Er Walter Seidl
		Sie	. . . . . Lisl Stockmarr
Der Kapitain . . . . .	. . . . . Walter Bellard
Der Fremdenführer . . . . .	. . . . . Arthur Reich
Felete . . . . .	. . . . . Franz Helffer
Fehér . . . . .	. . . . . Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein . . . . .	. . . . . Andreas Stein
Seine Frau . . . . .	. . . . . Lola Koschätzky
Der Gemeindepolizist . . . . .	. . . . . Hans Mira

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka
Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause
Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter Marie Skrejšowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer
Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Einfaches: Kaimund Ottner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ciska, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung Leopold Fetsch, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(N. Fetscher), VI., Mariabilsfelderstraße 31
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Samstag den 11. Februar 1933

Dienstag, 14. Febr.

650.

Dienstag, 14. Febr.

1/28
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rößl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weissen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der
Am — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die Rößel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Pikkolo Rudi Merzstaller
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Dittlie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Nimi Chorv
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann	Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin	„	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	„	Flora Florianani
Birgei, Gennerin	„	Ida Klement
Der Oberförster	„	Willi Hammerla
Das Hochzeitspaar	Er Hans Voruzky Sie Lisl Stockmarr	
Der Kapitän	„	Walter Seidl
Der Fremdenführer	„	Arthur Reich
Fekete	„	Karl Selzer
Feher	„	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	„	Arthur Reichmann
Seine Frau	„	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	„	Hans Voruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejciowstky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fieber

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Ladentische: Hutkalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetücher, Badeschuhe, weißen Gольfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Waldmünd Fitzer**, I., Ebiezelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gestha**, VII., Kaiserstrasse 128

Gesamte Bühnenaussattung: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „Berlönigin“
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 31
Sämtliche photographische Aufnahmen im Hoyer: **Photo-Salon**
„Mantel“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rößl**
Samstag den 11. und Sonntag den 12. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 12. Februar 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Bikkolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Kris Imhoff
Ottillie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Stedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouche
Sigismund Sillzheimer	Hans Borukly
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burgei, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Wisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Selter
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Miza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzleinlagen: Wisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejcschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieger**, IV., Margaretenstraße 31
Eämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gölfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Zitner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschta**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schubaussstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
Eämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perlkönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Managé**“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Sonntag den 12. Februar 1933

Dienstag, 14. Febr.

Dienstag, 14. Febr.

1/2 8
UHR

Zum **650.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Ernst Arnold
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piffolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Bouche
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Gennerin Uda Klement
Der Oberförster Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er Hans Boruzhly
 } Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Walter Seidl
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist Hans Boruzhly

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Famenshüte: Hutilon Vloja Krieger, IV., Margaretenstraße 31
Sämtliche Badetücher, Badeschuhe, weißen Gölter und Herrensport-
bekanden d. gesamt. Ensemble: Raimund Zittner, I., Ertelgasse 2
Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Kollnerstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Fekinet, VII., Burqgasse 6
Sämtlicher moderner und Traditionschmuck: „Kerlönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Rohrer: Photo-Calon
„Manafé“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**

Sonntag den 12. Februar, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 13. Februar 1933

Dienstag, 14. Febr.

Dienstag, 14. Febr.

Zum **650.** Male



Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merziallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Bolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sillzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Siml
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ada Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Borutsky
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist	Hans Borutsky

Im zweiten Akt: Quodlibet, Gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hussalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Gölfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Itner**, I., Spiegels. 2
Herrenhüte: **Karl Cefala**, VII., Katterstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „**Berksönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manafé**“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 14. Februar 1933

1/28
UHR

Zum **650.** Male

1/28
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Bogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Ernst Arnold**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Pikkolo **Rudi Werfällinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant **Fritz Imhoff**
Ottilie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Bouché**
Sigismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Alärchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausnechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Kathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennerin **Uda Klement**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar { Er **Hans Borukky**
 Sie **Lisl Stodmarr**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Arthur Reichmann**
Seine Frau **Lola Koschakly**
Der Gemeindepolizist **Hans Borukky**

Im zweiten Akt: **Quodlibet**, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmarr**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gutalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Goller und Herrensport-
hemden d. gefant. Ensembles: **Haimund Jtner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Geisla**, VII., Kollnerstraße 125

Gesamte Schuhhausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: **„Perlfönigin“**
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 15. Februar 1933



Zum **651.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Ernst Arnold
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Mimi Chorj
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willi Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Hans Borukhy
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Seidl
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Eugen Günther
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Borukhy

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter: Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damengüte: **Kathalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gefant. Ensembles: **Edmund Itner**, I., Erdgela. 2
Herrenhüte: **Karl Cejka**, VII., Ratterstraße 123

Glamé Schuhausstattung: **Leopold Jelinek**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: „**Berlönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Hoyer: **Photo-Salon**
„**Mania**“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 16. Februar 1933

1/2 8
UHR

Zum **652.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Franz Schöbinger
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Pikkolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Frik Imhoff
Dittlie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Pouché
Eigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin }
Kathi, Postbotin Franz Sinnl
Burgei, Sennerin Flora Florian
Der Oberförster Uda Klement
Das Hochzeitspaar { Er Willy Hammerla
 Sie Hans Borugky
Der Kapitän Lisl Stodmarr
Der Fremdenführer Walter Seidl
Fetele Arthur Reich
Fehér Karl Helfer
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Eugen Günther
Seine Frau Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist Lola Koschakly
 Hans Borugky

Im zweiten Akt: **Quodlibet**, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Frejshowstky** und **Allois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Susanna Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Eämtliche Wabekräftis, Wabeschuhe, weißen Gölfer und Herrenport-
hemden d. gefant. Ensembles: **Raimund Sttner**, I., Erdgela. 2
Herrenhüte: **Karl Gelsata**, VII., Kaiserstraße 128

Gelamie Schuhausstattung: **Leopold Kellinet**, VII., Burggasse 5
Eämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „**Perlkönigin**“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 17. Februar 1933

1/2 8
UHR

Zum **653.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — 2. weiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eiplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
tellner **Franz Schöbinger**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Pikkolo **Rudi Werhallinger**
Wilhelm Giesede, Fabrikant **Fritz Imhoff**
Dittlie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Bouché**
Sigismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Alärchen, seine Tochter **Nimi Schorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausnechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Kathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennerin **Uda Klement**
Der Oberförster **Billy Hammerla**
Das Hochzeitspaar { Er **Hans Boružky**
 Sie **Lisl Stockmar**
Der Kapitän **Walter Seidl**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Eugen Günther**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Arthur Reichmann**
Seine Frau **Lola Koschakly**
Der Gemeindepolizist **Hans Boružky**

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmar**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Mojer**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsstände **Marie Krejchowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fijcher**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Famenhüte: **Sutafalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gefam. Ensembles: **Raimund Jitner**, I., Ebiegelsg. 2
Herrenhüte: **Karl Cejcha**, VII., Katterstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Sellinet**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachten Schuh: **„Perlkönigin“**
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kober: **Photo-Salon**
„Manasse“

Raffen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl**
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. **4 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

4
UHR

Samstag den 18. Februar 1933

4
UHR

Zum **654.** Male

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hanns Schöbinger

Franz, Kellner Franz Sinnl

Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger

Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff

Ottilie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché

Sigismund Sillzheimer Hans Voruzky

Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Santt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger

Martin } Karl Kohl

Kathi, Postbotin Flora Floriani

Burget, Semmerin Ida Klement

Der Oberförster Billy Hamerla

Das Hochzeitspaar { Er Walter Seidl

{ Sie Zisl Stodmarr

Der Kapitain Walter Bellard

Der Fremdenführer Arthur Reich

Fekete Franz Helfer

Fehér Franz Sinnl

Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein

Seine Frau Lola Koschagky

Der Gemeindepolizist Hans Mixa

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Cielis und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Zisl Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28

Damenhüte: Gutsalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31

Sämtliche Bad-trikots, Badelchuh, weißen Golfer und Herrensport-

hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: Karl Ceszka, VI., Kaiserplatz 123

Gesamte Schuhwerkstattung Leopold Jekinel, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Trachtenstich: „Personen“

(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon

„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 18. Februar 1933



Auftreten **HUBERT MARISCHKA** Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzlammgut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser . . . Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin . . . Anny Coty
Leopold Brandmayer, Oberkellner . . . Hanns Schöbinger
Franz, Kellner . . . Hans Borukhn
Gustl, Pikkolo . . . Rudi Merzstaller
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . . . Frith Imhoff
Ottilie, seine Tochter . . . Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . Oskar Pouche
Sigismund Silzheimer . . . Karl Farkas
Dr. Hinzelmänn, Privatgelehrter . . . Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter . . . Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang . . . Josef Egger

Johann } Hausknechte . . . Seb. Hinteregger
Martin } . . . Franz Sintl
Rathi, Postbotin . . . Flora Floriani
Burgei, Sennerin . . . Uda Klement
Der Oberförster . . . Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar } Er . . . Walter Seidl
} Sie . . . Eisl Stodmarr
Der Kapitän . . . Alfred Bellard
Der Fremdenführer . . . Arthur Reich
Fekete . . . Karl Helfer
Fehér . . . Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein . . . Arthur Reichmann
Seine Frau . . . Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist . . . Hans Borukhn

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Eisl Stodmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei B. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damensüte: Emilie Rosa Krieser, IV., Maranarethenstraße 31
Sämtliche Wadentritts, Wadenschuhe, weißen Goller und Herrensporthemden d. gesamt. Embles: Rainund Itner, I., Spiegelg. 2
Herrensüte: Karl Seidl, VII., Kollerstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Fellner, VII., Burgenstraße 8
Sämtlicher moderner und Trachtenkostüm: „Berlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kobler: Photo-Salon „Manafé“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl
Samstag den 18. und Sonntag den 19. Februar, nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Donnerstag den 23. Februar 1933

1/2 8
UHR

Zum **661.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikseinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borutsky
Gustl, Pikkolo	Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouché
Sigismund Gölzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorj
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann	} Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin		Franz Sinnl
Kathi, Postbotin		Flora Floriani
Burget, Sennerin		Uda Klement
Der Oberförster		Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar	} Er	Walter Seidl
		Sie	Lisi Stockmarr
Der Kapitän		Alfred Bellard
Der Fremdenführer		Arthur Reich
Fekete		Karl Helfer
Fehér		Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein		Arthur Reichmann
Seine Frau		Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist		Hans Borutsky

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von Hubert Marischka

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisi Stockmarr

Decorative Raumgestaltung: Kammerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Wöser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Trejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutfalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Waderetifols, Waderhüte, weißen Gölser und Herrenportembden d. gesamt. Ensembles: Raimund Stiner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Seidla, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schaubausstattung: Leopold Fellner, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenstichmud: „Perlkönigin“ (H. Zeisler), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon „Manaké“

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl
Samstag den 25. und Sonntag den 26. Februar, nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl
Freitag, 3. März, 7 Uhr. Welturaufführung: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 24. Februar 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **662.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benachy**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaeden** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Bogelhuber, die Rössel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Hanns Schöbinger**
Franz, Kellner **Hans Boruckh**
Gustl, Pikkolo **Rudi Merstallinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant **Frik Imhoff**
Ottillie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Bouché**
Sigismund Süßheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Märchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister von Sankt
Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Franz Sinnl**
Kathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennerin **Uda Klement**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar { Er **Walter Seidl**
 Sie **Lisl Stockmar**
Der Kapitän **Alfred Bellard**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fefete **Karl Helfer**
Feser **Karl Klein**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Arthur Reichmann**
Seine Frau **Lola Koschakhy**
Der Gemeindepolizist **Hans Boruckh**

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmar**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter **Marie Krejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustaf von Rosa Kriesler**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Sttner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Geisla**, VII., Kaiserstraße 128

Gesamte Schaubausstattung: **Leopold Aestinel**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: **„Perlduigeln“**
(**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kober: **Photo-Salon**
„Managé“

Kassen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl**

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Februar, nachm. **4 Uhr: Im weißen Rössl**

Freitag, 3. März, **7 Uhr. Welturaufführung: Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 25. Februar 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hanns Schöbinger

Franz, Kellner Franz Sinnl

Gustl, Piccolo Rudi Werfallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff

Ottilie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché

Sigismund Sillzheimer Hans Boruzky

Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger

Martin } Karl Kohl

Rathi, Postbotin Flora Floriani

Burgei, Sennerin Ida Klement

Der Oberförster Willy Hamerla

Das Hochzeitspaar { Er Walter Seidl

{ Sie Lisl Stockmarr

Der Kapitain Walter Bellard

Der Fremdenführer Arthur Reich

Fekete Franz Helfer

Fehér Franz Sinnl

Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein

Seine Frau Lola Koschakzy

Der Gemeindepolizist Hans Miza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Hermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Damenhüte: Hutsalon Roja Krieser, IV., Margaretenstraße 31

Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gaffer und Herrenport-

hemden d. gefamnt. Ensembles: Edmund Zitner, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: Karl Ceschka, VII., Kaiserbrücke 123

Gesamte Schuhausstattung Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Trachten-schmud: „Perlkönigin“

(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon

„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 25. Februar 1933



Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eisplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borukhn
Gustl, Bikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Bolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Singelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann }	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burgei, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisl Stodmare
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Borukhn

Im zweiten Akt: **Quodlibet** gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmare**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fijcher**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Babertröts, Wadenschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Jttner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Reichla**, VII., Katterstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: **„Perlkönigin“**
(**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 25. und Sonntag den 26. Februar, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**
Freitag, 3. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmsstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 26. Februar 1933

1/2 8
UHR

Zum **666.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Poruktn
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Kriti Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Mimi Shorp
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann	Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin . . . . .	. . . . .	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin . . . . .	. . . . .	Flora Floriani
Burget, Sennerin . . . . .	. . . . .	Ida Klement
Der Oberförster . . . . .	. . . . .	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar	Er	Walter Seidl
	Sie	Lisl Stodmarr
Der Kapitän . . . . .	. . . . .	Alfred Bellard
Der Fremdenführer . . . . .	. . . . .	Arthur Reich
Fekete . . . . .	. . . . .	Karl Helfer
Fehér . . . . .	. . . . .	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein . . . . .	. . . . .	Arthur Reichmann
Seine Frau . . . . .	. . . . .	Lola Koschagky
Der Gemeindepolizist . . . . .	. . . . .	Hans Boruzky

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmarr**

Kostüme: **Malcr Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für decoratieve Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Suffalon Rosa Krieger**, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Waderstoffs, Waderstube, weißen Goller und Herrenvorhemden d. gesamt. Entenblies: **Haimund Stmer**, I., Ertelgela. 2
Herrenhüte: **Karl Gelska**, VII., Reiferstraße 128

Gesamte Bühnenausstattung: **Leopold Fetsinet**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher mobilerer und Trachten schmuck: **„Berlkönigin“** (**H. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manassé“**

Raffen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm. Anfang **1/2 8** Uhr Ende **1/4 11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/8** Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 4. und Sonntag den 5. März, nachm. **4** Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag, 3. März, **7** Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 27. Februar 1933



Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borukty
Gustl, Pittolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Otilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorj
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ada Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisi Stadtmarr
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fefete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Sola Koschakty
Der Gemeindepolizist	Hans Borukty

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelsportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisi Stadtmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **B. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badetücher, weißen Götter und Herrenportemden d. gefamnt. Ensemble: **Raimund Itner**, I., Ertelpgela. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Kollnerstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Leachtenstuck: **„Perlkönigin“** (H. Pfeifer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Atelier: **Photo-Salon „Manassa“**

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr: **Im weißen Rössl**

Samstag den 4. und Sonntag den 5. März, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

Freitag, 3. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Mittwoch den 1. März 1933

1/2 8
UHR

Zum **669.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borusky
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottile, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sillheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ida Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisi Stodmar
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Gola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisi Stodmar

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadentrißs, Wadenschuhe, weißen Götter und Herrenvort-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Itner, I., Ebiegela. 2
Herrenhüte: Karl Cejaka, VII., Rabenstraße 128

Gesamte Schubaussstattung: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kolor: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: Im weißen Rössl

Samstag den 4. und Sonntag den 5. März, nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 2. März 1933



Zum **674.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borukht
Gustl, Bittolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Frik Imhoff
Otilie, seine Tochter	Bolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Einzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisl Stodmarr
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist	Hans Borukht

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmarr**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Suzalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Gabeltische, Radeschuhe, weißen Gölter und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Waimund Attner**, I., Ebiegelsg. 2
Anerkennung: **Karl Geisler**, VII., Katterstraße 128

Gesamte Schubausrüstung: **Leopold Fellner**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: **„Verköönigin“**
(**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manak**“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr: **Im weißen Rössl**
Jeden Samstag und Sonntag, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**
Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 4. März 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer
Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty

Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hanns Schöbinger

Franz, Kellner Franz Sinnl

Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger

Wilhelm Giesecke, Fabrikant Josef Egger

Ottilie, seine Tochter Polly Frant

Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché

Eigismund Sülzheimer Hans Boruzky

Dr. Hinzelmarn, Privat-
gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Diels und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Eisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Kuffalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Triner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisler, VII., Raiferstraße 123

Gesamte Schuhausstattung Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schuh: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Boyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 5. März 1933

1/2 8
UHR

Zum **677.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borusky
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Gieseler, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Bolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzemann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Gennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Wisl Stodmarr
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Bous usw. usw.

Tanzeinlagen: **Wisl Stodmarr**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fißler**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Stiner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Sedala**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schubausrüstung: **Leopold Fekinet**, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenchmuck: „**Perltauglein**“
(**M. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Hoher: **Photo-Salon**
„**Manafé**“

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Jeden Samstag und Sonntag, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**
Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 5. März 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**
Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffel- wirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Franz Sinnl
Gustl, Piktolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Egger
Otilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Hans Boruzky
Dr. Einzelmann, Privatgelehr- ter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Karl Kohl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Walter Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Franz Sinnl
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Andreas Stein
Seine Frau	Lola Koschakky
Der Gemeindepolizist	Hans Mira

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvoorkände Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutskolon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Gelfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Reinhold Attner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Seiska**, VII., Kallertstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Gröffnung 1/10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 5. März 1933

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **679.** Male

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die Kösselwirtin	Silbe Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Boruckh
Gustl, Piffolo	Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Frik Imhoff
Ottillie, seine Tochter	Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Ada Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisl Stodmar
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Hefner
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschak
Der Gemeindepolizist	Hans Boruckh

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von **Hubert Marischka**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stodmar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Vermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustav Hofa Ariefer**, IV., Maria Theresienstraße 31
Eämtliche Wadentripots, Wadelschuhe, weißen Götter und Herrenvorhemden d. genannt. Entemblem: **Raimund Itner**, I., Spiegelgasse 2
Herrenhüte: **Karl Geisla**, VII., Wallerstraße 128

Besondere Schaubausstattung: **Leopold Kellner**, VII., Burggasse 8
Eämtlicher moderner und Trachtenkleid: „**Berckönigin**“
(**M. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Eämtliche photographische Aufnahmen im Salon: **Photo-Salon „Donatello“**

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr: **Im weißen Rössl**
Jeden Samstag und Sonntag, nachmittags 4 Uhr: **Im weißen Rössl**
Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 6. März 1933



Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die Rössel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Hanns Schöbinger**
Franz, Kellner **Hans Borukh**
Gusli, Pikkolo **Rudi Werstallinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant **Krik Imhoff**
Ottile, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt **Oskar Bouche**
Sigismund Sillzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Märchen, seine Tochter **Fifi Musil**
Der Bürgermeister von Sanft
Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin }
Kathi, Postbotin **Franz Sinnl**
Burgei, Sennerin **Flora Floriani**
Der Oberförster **Uda Klement**
Das Hochzeitspaar { Er **Willy Hammerla**
 Sie **Walter Seidl**
Der Kapitän **Piff Stockmarr**
Der Fremdenführer **Alfred Bellard**
Fefete **Arthur Reich**
Fehér **Karl Selter**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Karl Klein**
Seine Frau **Arthur Reichmann**
Der Gemeindepolizist **Lola Koschakty**
 Hans Borukh

Im zweiten Akt: **Quodlibet**, gesungen von **Hubert Marischka**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungspräsidenten **Marie Krejchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Dufalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrübs, Badehübe, weißen Wolfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Attner**, I., Ebiegela 2
Korsett-Hüte: **Karl Geisla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhhausstattung: **Leopold Festinel**, VII., Burggasse 8
Sämtlicher moderner und Trachtenhauch: **„Berksönigin“**
(**H. Kleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Höber: **Photo-Salon**
„**Manaké**“

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag den 7. und Mittwoch 8. März, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Donnerstag den 9. März, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Abschieds-Festvorstellung** unter persönl. Leitung des
Komponisten **Ralph Benatzky** anläßl. der **683.** (letzten) Abendaufführ: **Im weißen Rössl**
Freitag, 10. März, 7 Uhr. **Welturaufführung: Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Dienstag den 7. März 1933



Zum **681.** Male

Auftreten HUBERT MARISCHKA Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Regie: KARL FARKAS

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht
am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Rössel-
wirtin Silde Schulz
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hanns Schöbinger
Franz, Kellner Hans Borusky
Gustl, Piffolo Rudi Merzfällinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Franl
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Oskar Fouché
Sigismund Süßheimer Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehr-
ter Kurt Oberland
Alärchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft
Wolfgang Josef Egger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Flora Floriani
Burgei, Sennerin Uda Klement
Der Oberförster Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er Walter Seidl
 Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitän Alfred Bellard
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Karl Helfer
Fehér Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Arthur Reichmann
Seine Frau Lola Koschakty
Der Gemeindepolizist Hans Borusky

Im zweiten Akt: Quodlibet gesungen von Hubert Marischka

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei B. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fißler

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 28
Damenhüte: Katalin Nosa Krieser, IV., Mararethenstraße 81
Sämtliche Modetricks, Modetrübe, weißen Goller und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Stiner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Eiselt, VII., Kollerstraße 128

Gelände-Einrichtung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Traubenschmuck: „Vertikünigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasé“

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Mittwoch 8. März, Anfang 1/2 8 Uhr: Im weißen Rössl

Donnerstag den 9. März, 1/2 8 Uhr. Abschieds-Festvorstellung unter persönl. Leitung des
Komponisten Ralph Benatzky anläßl. der 683. (letzten) Abendaufführ.: Im weißen Rössl

Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: Glück muß man haben!

Jeden Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 8. März 1933

1/2 8
UHR

Zum **682.** Male

1/2 8
UHR

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rößl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**
Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Musikalische Leitung: **Mag. Schönherr**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Anny Coty
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Borusky
Gustl, Pikkolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Klärchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burgei, Semmerin	Uda Klement
Der Oberförster	Willy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Lisl Stockmarr
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fekete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Borusky

Im zweiten Akt: **Quodlibet**, gesungen von **Hubert Marischka**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungspräsidenten **Marie Krejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fijder**

Abendkleider der Damen: **Georg Gränbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustaf von Krieger**, IV., Morararbeitsstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badekübe, weißen Golfer und Herrenvorhemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Ritter**, I., Steingasse 2
Herrenhüte: **Karl Gschäta**, VII., Kaiserstraße 128

Bräute Schuhausstattung: **Peop'sd Restinet**, VII., Buranogasse 6
Sämtlicher moderner und Frachtenkleidung: **„Berksüßig“** (H. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Kover: **Photo-Salon „Manala“**

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 9. März, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Abschieds-Festvorstellung** unter persönl. Leitung des Komponisten **Ralph Benatzky** anlößl. der **683.** (letzten) Abendaufführ: **Im weißen Rößl**

Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

Samstag und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 9. März 1933

ABSCHIEDS-FESTVORSTELLUNG



Zum **683.** Male



Unter persönl. Leitung des Komponisten **Ralph Benatzky** anläßl. der letzten Abendaufführung

Auftreten **HUBERT MARISCHKA** **Im weißen Rössl**

Singpiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaeden und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüßer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Splanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Hilde Schulz
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger
Franz, Kellner	Hans Boruzh
Gusli, Bikkolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottlie, seine Tochter	Bolly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Pouché
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter	Fifi Musil
Der Bürgermeister von Sanft Wolfgang	Josef Egger

Johann } Haushknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Flora Floriani
Burget, Sennerin	Uda Klement
Der Oberförster	Billy Hammerla
Das Hochzeitspaar { Er	Walter Seidl
{ Sie	Pisi Stodmarr
Der Kapitän	Alfred Bellard
Der Fremdenführer	Arthur Reich
Fefete	Karl Helfer
Fehér	Karl Klein
Der Herr vom Verschönerungsverein	Arthur Reichmann
Seine Frau	Lola Koschakly
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzh

Im zweiten Akt: Quodlibet, gesungen von **Hubert Marischka**

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensemble: Raimund Fittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Celska, VII., Kottlerstraße 128

Gelamte Schuhausstattung: Leopold Zellinell, VII., Burggasse 6
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fonier: Photo-Salon
„Manuë“

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Freitag, 10. März, 7 Uhr. Welturaufführung: **Glück muß man haben!**

Samstag und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

7 Uhr

Freitag den 10. März 1933

7 Uhr

Welturaufführung!

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer und William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Am Feuerwehrball — Ich hab' dein kleines Zimmer schon oft im Traum geseh'n — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Nacht — 5 Minuten vor 10 Uhr — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Ertl**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Gerichtsvollzieher **Hans Boruzky**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli	Musik- schülerinnen	Polly-Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Vivian
Pauline		Klara Musil
Susanne		Wilna Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lillette		Lisl Stockmar
Bobby		André Steinbach
Gendarm	Artur Reichmann	
Gerichtsvollzieher	Hans Boruzky	
Gerichtsdienere	Walter Seidl	
Kellnerin	Flora Floriani	
Lehrer Koch	Willy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer	

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, der „Gut Holz“, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrabteile, Teilnehmerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Jäger, Freifeuer, Koch, Fleischer, Anreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelper-
sonal, Hot-Boys, Stubennädchen, Sommerwäse, Richter, Geschworene, Jutizsoldaten, Reporter, Zeugen, Fischbauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Borgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostime und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgäß 15
Komplette Lederadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81
Radiokoffer-Apparat: **Radiohaus Horny**, 1. Bez., Rathausplatz 9

Sportbekleidung und Ansehung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schubansstattung: **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 7 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

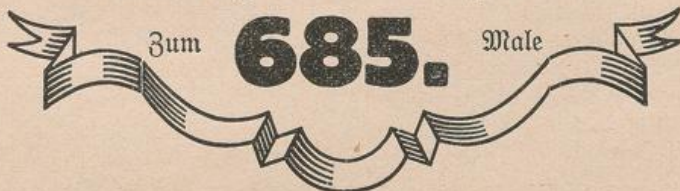
Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 11. März 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von **Blumenthal** und **Kadelburg** von **Hans Müller**
Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaeden** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel
„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am
Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
 Josepha Vogelhuber, die
 Rößelwirtin **Anny Coty**
 Leopold Brandmayer, Ober-
 kellner **Hanns Schöbinger**
 Franz, Kellner **Walter Seidl**
 Gustl, Piccolo **Rudi Merstallinger**
 Wilhelm Giesede, Fabrikant . . . **Fritz Imhoff**
 Ottilie, seine Tochter **Polly Frank**
 Dr. Otto Siedler, Rechts-
 anwalt **Oskar Pouché**
 Egidmund Süßheimer **Hans Borutzky**
 Dr. Hinzelmarn, Privat-
 gelehrter **Kurt Oberland**
 Alärchen, seine Tochter **Fifi Musil**
 Der Bürgermeister v. Santt
 Wolfgang **Josef Egger**

Johann } Hausknechte **Franz Sitora**
 Martin } **Karl Kohl**
 Kathl, Postbotin **Flora Floriani**
 Burgei, Sennerin **Uda Klement**
 Der Oberförster **André Steinbach**
 Das Hochzeitspaar { Er . . . **Willy Hamerla**
 { Sie . . **Pisl Stodmarr**
 Der Kapitän **Arthur Reichmann**
 Der Fremdenführer **Arthur Reich**
 Fekete **Franz Selser**
 Fehér **Walter Seidl**
 Der Herr vom Verschönerungs-
 verein **Andreas Stein**
 Seine Frau **Lola Koschagky**
 Der Gemeindepolizist **Hans Miza**

Reisegeellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Pisl Stodmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Damenhüte: **Kussalon Rosa Krieger**, IV., Mariahilferstraße 81
 Sämtliche Badetreibs, Badedische, weißen Golfer und Herrensport-
 hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Jitner**, I., Spiegelg. 2
 Herrenhüte: **Karl Geisler**, VII., Rautenstraße 123

Gesamte Schuhausstattung **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
 Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perlkönigin**“
 (H. Feischer), VI., Mariabillerstraße 81
 Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
 „**Manasse**“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Samstag den 11. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blacker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Am Feuerwehrball — Ich hab' dein kleines Zimmer schon oft im Traum geseh'n — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — 5 Minuten vor 10 Uhr — S. 169, S. 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lehner, Musikschülerin Evelyn Holt
Nesi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbirl Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Ferdinand Egl
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Gerichtsvollzieher Hans Borugky
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen Fritz Imhoff

Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Juliska Eve Bivian
Pauline Klara Musil
Susanne Wilna Golonitsch
Erna Baby Plesow
Elvira Gerda Hesch
Mary Marion Siehs
Lifette Lisi Stockmar
Bobby André Steinbach
Gendarm Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher Hans Borugky
Gerichtsdienere Walter Seidl
Kellnerin Flora Floriani
Lehrer Koch Willy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von
Radlzapf Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Puerchen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, der Kegellklub „Gut Holz“, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Vorordnungen der Jäger, Freizeiter, Köch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelkocht, Stubenmädchen, Sommer, ähre, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Borgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Gejzka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstr. 123
Bleistifte u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgr. 15
Komplette Lederadjuvierung: Raimund Jitner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseeffaire: W. Saten, 7. Bezirk, Mariabillerstr. 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstr. 31
Radiokoffer-Apparat: Radiohaus Horny, 1. Bez., Rathausplatz 9

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Berlkönigin“ (A. Fleischer), 6. Bez., Mariabillerstr. 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag und Sonntag nachmittags 4 Uhr: Im weißen Röhl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 12. März 1933



Zum 40 jährigen Schauspielerjubiläum **WILHELM SICHRA** **Im weißen Rössl**

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von **Ralph Benatzky**
Musikeinlagen von **Bruno Granichtaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Kliffer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Wilhelm Sichra**
Josephine Vogelhuber, die Köffel-
wirtin **Anny Coty**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Hanns Schöbinger**
Franz, Kellner **Franz Sinnl**
Gustl, Pikkolo **Rudi Werstalling**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant **Fritz Imhoff**
Otilie, seine Tochter **Polly Frank**
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . **Oskar Pouché**
Sigismund Süßheimer **Hans Boruzky**
Dr. Hinzelmann, Privatgelehr-
ter **Kurt Oberland**
Klärchen, seine Tochter **Fifi Musil**
Der Bürgermeister von Sanft
Wolfgang **Josef Egger**

Johann | Hausknechte **Geb. Hinteregger**
Martin | **Karl Kohl**
Kathi, Postbotin **Flora Floriani**
Burgei, Sennlerin **Uda Klement**
Der Oberförster **Willy Hammerla**
Das Hochzeitspaar { Er **Walter Seidl**
 Sie **Lisi Stadmann**
Der Kapitän **Walter Bellard**
Der Fremdenführer **Arthur Reich**
Fekete **Karl Helfer**
Fehér **Franz Sinnl**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Andreas Stein**
Seine Frau **Lola Kofschky**
Der Gemeindepolizist **Hans Miza**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisi Stadmann**

Dekorative Raumbgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Georg Gränbaum**, I., Graden 26
Damenhüte: **Eufolonia Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Attner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceschka**, VII., Kaiserstraße 129

Gesamte Schuhaushaltung: **Leopold Sellinet**, VII., Burgrasse 6
Sämtlicher moderner und Trachtenstreich: **„Perlkönigin“**
(**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Sonntag den 12. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blacker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Am Feuerwehrball — Ich hab' dein kleines Zimmer schon oft im Traum geseh'n — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — 5 Minuten vor 10 Uhr — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedante — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbirdl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzl, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Gerichtsvollzieher **Hans Boruckly**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strassachen **Fritz Imhoff**

Meli	Musik- schülerinnen	Bolly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Klara Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stodmar
Bobby		André Steinbach
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Boruckly
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch	Willy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer	

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Klub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, der Regellklub „Gut Holz“, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Vorordnungen der Bäuer, Feiere, Köche, Fleischer, Anreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelper-
sonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Fischauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Krejschowsky** und **Albis Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Bleistifte u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariaböserstraße 68
Moderne Damenhüte: **Noja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31
Radiokoffer-Apparat: **Radiohaus Horny**, 1. Bez., Rathausplatz 9

Portbefreiung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (A. Fleischer)**, 6. Bez., Mariaböserstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suthnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



1/2 8 Uhr

Montag den 13. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Kläfer und William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Am Feuerwehrball — Ich hab' dein kleines Zimmer schon oft im Traum geseh'n — Auf dem Weg zum ... — ... Senboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — 5 Minuten vor 10 Uhr — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal **Hanns Unterkircher**
 Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
 Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
 Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
 Nepomuk Bacherer, deren Vor-
 mund **Ludwig Auer**
 Andreas Brumbirt **Josef Egger**
 Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
 Korbinian Pfaffinger, Komman-
 dant der Freiwilligen Feuer-
 wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
 Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
 Leo Lauterstein, Versicherungs-
 agent **Karl Farkas**
 Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
 Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
 Dr. Lothar Baumberger, Ver-
 teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli	}	Musik- schülerinnen	Bolly Frank
Lilly			Romana Stahl
Zuliska			Eve Bivian
Pauline			Fifi Musil
Susanne			Wilma Golonitsch
Erna			Baby Bleskow
Elvira			Gerda Hesch
Marv			Marion Siehs
Lisette			Lissi Stadmar
Bobby			André Steinbach
Gendarm			Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Borughly		
Gerichtsdienner	Walter Seidl		
Kellnerin	Flora Floriani		
Lehrer Koch	Willi Hamerla		
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer		

Bauern, Bäuerinnen, Wirthen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, der Kegellub „Gut Holz“, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Koordinationen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelper-
sonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Ulfrid Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (AbteilungsVorstände **Marie Krejschowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Geisla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgrieß 15
Komplette Raderabjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Josef Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Pazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag **nachmittags 4 Uhr: Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Dienstag den 14. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blacker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Rosi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbirl. Josef Egger
Kawerl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Ferdinand Egl
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen Fritz Imhoff

Meli	Musik- schülerinnen	Bolly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Wilma Colonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lifette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Borukhy
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch	Willy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf	Franz Beer	

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Jäger, Friseur, Köch-, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Gottebohs, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Juttsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuchbauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- u. b. kostümliche Damenhüte: Karl Eschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgasse 8/15
Komplette Lederadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Waten, 7. Bezirk, Mariabühelstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: Sportheim Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmud: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabühelstraße 81
Paddeln: Fiesendachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Mittwoch den 15. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Musikschülerinnen**
Erna **Wilma Golonitsch**
Elvira **Baby Pleskow**
Mary **Gerda Heisch**
Lisette **Marion Siehs**
Gendarm **Lisi Stockmar**
Gerichtsvollzieher **Artur Reichmann**
Gerichtsdienner **Hans Borusky**
Kellnerin **Walter Seidl**
Lehrer Koch **Flora Floriani**
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf **Willy Hamerla**
Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Buschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feiener, Köch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Wärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur-, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Juchauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostime und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšchowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Paul Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsständer u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederabstimmung: **Reinhold Zinner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariaböserstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhabstimmung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariaböserstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Donnerstag den 16. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blacker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Nacht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbirdl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Straffachen **Fritz Imhoff**

Meli	Musik- schülerinnen	Polly Frank
Lilly		Romana Stahlf
Juliska		Eve Vivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Ema		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Marn		Marion Siehs
Lifette		Lisl Stodmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Boruzky	
Gerichtsdienner	Walter Seidl	
Kellnerin	Flora Floriani	
Lehrer Koch	Willy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer	

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Babusho-personal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Verbindungen der Jäger, Freizeiter, Köch-, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejschowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Bereitskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgr. 8/15
Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **W. Valen**, 7. Bezirk, Mariaböserstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

portbekleidung und Ausrüstung: **Ernst Hans Pazor**, 9. Bezirk, Kolpinggasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Fekinec**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbekleidung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariaböserstraße 81
Paddeln: **Fischenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Freitag den 17. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbird **Jozef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli		Polly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Vivian
Pauline	Musik- schüler:innen	Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Marn		Marion Siehs
Lifette		Lil Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Borughy
Gerichtsdienier		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Willy Hamerla
Der Feuerwehrrhauptmann von Radlzipf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtruppe, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Räder, Feisere, Koch, Fleischer, Anreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manifure, Köchinnen, Hotelpersonal, Hot-Boys, Stubenmädchen, Sommerküe, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Ekrejschowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- u. d. kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Calzari 8 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Evrothaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Fekinec**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Pandorgasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berckönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassee
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassee (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Volstümliche Preise 2 bis 4 S

Samstag den 18. März 1933



Zum **687.** Male



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Kurt Oberland

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die
Rösslwirtin Anny Coty
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hanns Schöbinger
Franz, Kellner Walter Seidl
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Josef Egger
Ottilie, seine Tochter Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Oskar Pouché
Sigismund Süßheimer Hans Borusky
Dr. Hinzelmarn, Privat-
gelehrter Kurt Oberland
Märchen, seine Tochter Fifi Musil
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Arthur Reichmann

Johann } Hausknechte Franz Sifora
Martin } Karl Kohl
Kathi, Postbotin Flora Florian
Burgei, Sennerin Ida Klement
Der Oberförster André Steinbach
Das Hochzeitspaar { Er Willy Hamerla
 Sie Lisl Stockmarr
Der Kapitain Arthur Reichmann
Der Fremdenführer Arthur Reich
Fekete Franz Hefner
Fehér Walter Seidl
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Andreas Stein
Seine Frau Lola Roschakly
Der Gemeindepolizist Hans Wiza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Wertstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Wlois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gutsalon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Bad-, treitots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Haimund Itner**, I., Spingelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschta**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuh-Verstattung **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten-Schmuck: „**Perlkönigin**“
(**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Mannahe**“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Samstag den 18. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blacker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlkätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Scherfacher**
Ferdinand Dinaler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Kesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vornund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbirdl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli	Musikschülerinnen	Bolly Frank
Lilly		Romana Stahl
Zuliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Bleskow
Elvira		Gerda Heisch
Mary		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stodmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Borughly	
Gerichtsdienner	Walter Seidl	
Kellnerin	Flora Floriani	
Lehrer Koch	Willy Hamerla	
Der Feuerwehrrhauptmann von Radzupf	Franz Beer	

Bauer, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Klub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Werdnungen der Käser, Friseur, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelverdonal, Portiers, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, B.-Schauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshovskij** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufssticker u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Radradjustierung: **Haimund Jttner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausüstung: **Evotigaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Fiesnbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-18

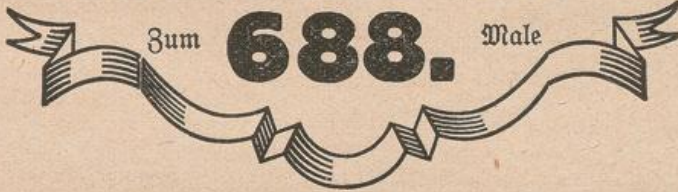
VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 19. März 1933



Im weißen Rössl

Singpiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weissen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Siebra	Johann	Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Kösselwirtin	Anny Coty	Martin	Kathl. Postbotin	Karl Kohl
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger	Burgen, Sennerin	Burgen, Sennerin	Flora Floriani
Franz, Kellner	Franz Sinnl	Der Oberförster	Der Oberförster	Uda Klement
Gustl, Piktolo	Rudi Werstallinger	Das Hochzeitspaar	Das Hochzeitspaar	Willy Hammerla
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Amhoff	Er	Sie	Walter Seidl
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank	Der Kapitän	Der Kapitän	Lisl Stockmarr
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Fouché	Der Fremdenführer	Der Fremdenführer	Walter Bellard
Sigismund Giltzheimer	Hans Borushky	Fekete	Fekete	Arthur Reich
Dr. Hinzelmänn, Privatlehrer	Kurt Oberland	Fehér	Fehér	Karl Helffer
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil	Der Herr vom Verschönerungsverein	Der Herr vom Verschönerungsverein	Franz Sinnl
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger	Seine Frau	Seine Frau	Andreas Stein
		Der Gemeindepolizist	Der Gemeindepolizist	Vola Koschakty
				Hans Niza

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: Lisl Stockmarr

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejsschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Famendüte: Gustl von Rosa Krieger, IV., Margarethenstrasse 31
Sämtliche Badetisch, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenportombden d. gesamt Ensemble: **Diamund Ritter, I., Ebiegela, 2**
berrenbute: **Karl Seidsta, VII., Kaiserstrasse 123**

Belante Schühhaushaltung: **Leopold Fellingel, VII., Buraoasse 5**
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: **„Perlkönigin“ (H. Kleischer), VI., Mariahilferstrasse 31**
Sämtliche photographische Aufnahmen im Payer: **Photo-Salon „Manasse“**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

½ 8 Uhr

Sonntag den 19. März 1933

½ 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)
Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum . . . — . . . Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Nacht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbman Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli		Polly Franke
Lilly		Romana Stahl
Zuliska	Musikschülerinnen	Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitzky
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hefsch
Mary		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Borukhy
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Willy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofsvorwalter, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Ära, Feiere, Koch, Fleischer, Anreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelvorwalter, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Gerichtswortene, Justizsoldaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostime und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshovsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Leschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Radradjustierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus **Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fischer**), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung ½ 10 Uhr vorm. Anfang ½ 8 Uhr

Ende ¾ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang ½ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Montag den 20. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lehner, Musikschülerin Evelyn Holt
Resi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbird Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Ferdinand Egl
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Straffachen . . . Fritz Imhoff

Meli		Bolly Frank
Billy		Romana Stahel
Juliska		Eve Vivian
Pauline	Musik- schülerinnen	Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lizette		Lisl Stodmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Boruzky
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Billy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radzupf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burichen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelspersonal, Hotelkooks, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Jüdisoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Csiska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 129
Berufssticker u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzries 15
Komplette Lederadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifencassette: M. Saten, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!

Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: Im weißen Röhl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-02

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Dienstag den 21. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radkupper Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Nesi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbird Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Ferdinand Egl
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen Fritz Imhoff

Meli	Musik- schülerinnen	Bolly Franz
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Borugly	
Gerichtsdienner	Walter Seidl	
Kellnerin	Flora Floriani	
Lehrer Koch	Billy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radkupp	Franz Beer	

Bauern, Bäuerinnen, Burichen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radkupper Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenlegende von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radkupp, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Freiseure, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungspräsidenten Marie Skrejšowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Ruderabrüstung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Fekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!

Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Mittwoch den 22. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blacker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josif Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Erl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strassachen **Fritz Imhoff**

Meli		Bolly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne	Musik-	Wilma Golonitsch
Erna	schülerinnen	Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Marn		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stodmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Boruzky
Gerichtsdienstler		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Billy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Verbindungen der Jäger, Feiense, Köch, Fleischer, Anreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäckerinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhän, Richter, Geschworene, Junkisoldaten, Reporter, Zeugen, Buchhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Wlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und förmliche Damenhüte: **Karl Ceschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Bemusterte u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Lederadjustierung: **Kaimund Zittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kaja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Evorthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/8 Uhr

Donnerstag den 23. März 1933

1/8 Uhr

Montag den 3. April

Montag den 3. April

Zum **25.** Male

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neale und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer und William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipper Bundersteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli **Polly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Sufanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Baby Pleskow**
Elvira **Gerda Fesch**
Marn **Marion Siehs**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **Artur Reichmann**
Gerichtsvollzieher **Hans Boruckfy**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**
Kellnerin **Flora Floriani**
Lehrer Koch **Willy Hamerla**
Der Feuerwehrhauptmann von
Radlzipf **Franz Beer**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipper Fußballklub, der Ruberklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Arrondierungen der Jäger, Freizeiter, Köch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkühe, Richter, Geschnorene, Justizdiabaten, Reporter, Zeugen, Juchauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikhalle Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Leischa & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstelber u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgasse 15
Komplette Naderadjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseessentials: **M. Valen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Auschüttung: **Evorthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Kellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Fiesnbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollständl. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Freitag den 24. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

Montag den 3. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer und William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Bunterteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Ledner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Resi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kavel, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli	Musikschülerinnen	Polly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Sufanne		Wilma Colonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lifette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Boruzky	
Gerichtsdienner	Walter Seidl	
Kellnerin	Flora Florianani	
Lehrer Koch	Billy Hamerla	
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer	

Vauern, Bäuerinnen, Buschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrtrabbe, Kellnerinnen, Grenzjungfrauen, Masken, Anordnungen der Jäger, Feiure, Köch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerwänter, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Geisla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Ruderabjustierung: **Raimund Attner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Evdorians Vazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Felsner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Director: Hubert Marischka-Karczag

Volstümliche Preise 2 bis 4 S

Samstag den 25. März 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter

Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der

Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel

„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am

Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer

Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin Anny Cohn

Leopold Brandmayer, Ober-

tellner Hanns Schöbinger

Franz, Kellner Walter Seidl

Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger

Wilhelm Giesede, Fabrikant Josef Egger

Ottilie, seine Tochter Polly Frank

Dr. Otto Siedler, Rechts-

anwalt Ostar Bouché

Sigismund Sülzheimer Hans Voruzky

Dr. Singelmarn, Privat-

gelehrter Kurt Oberland

Klärchen, seine Tochter Fifi Musil

Der Bürgermeister v. Sankt

Wolfgang Arthur Reichmann

Reisegesellschaft, Dampfergäste,

Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-

diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Tanzeinlagen: **Lisl Stockmarr**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des

Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen: **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26

Damenhüte: **Hufalon Rosa Arieser**, IV., Margarethenstraße 31

Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Gaffer und Herrensport-

hemden d. gesamt. Ensembles: **Raimund Jitner**, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: **Karl Ceschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: **„Perlkönigin“**

(**R. Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Höher: **Photo-Salon**

„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Samstag den 25. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

25.

Montag den 3. April

Zum Male

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wanderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher

Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger

Lisa Ledner, Musikschülerin Evelyn Holt

Rosi, ihre Schwester Lotte Lang

Nepomuk Bacherer, deren Vor-

mund Ludwig Auer

Andreas Brumbird Josef Egger

Kavel, sein Sohn Fritz Steiner

Korbinian Pfaffinger, Komman-

dant der Freiwilligen Feuer-

wehr von Hintermoos Ferdinand Exl

Genzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla

Leo Lauterstein, Versicherungs-

agent Karl Farkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer

Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland

Dr. Lother Baumberger, Ber-

teidiger in Strassachen Fritz Imhoff

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Freizeute, Köche, Fleischer, Antretreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubennädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejcihowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Eschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123

Berufssticker u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgrieß 15

Komplette Raderadjustierung: Raimund Zitner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2

Koffer, Taschen und Reiseneffaire: W. Salen, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68

Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13

Schuhausstattung: Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Landongasse 12

Sämtlicher Schmuck: „Berlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariabillerstraße 81

Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: Im weißen Rößl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 26. März 1933



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Kurt Oberland

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependence — Im Gebirge — Vor der Dependence — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Wilhelm Eichra	Johann	Hausknechte	Seb. Hinteregger
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Anny Coty	Martin		Karl Rohlf
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hanns Schöbinger	Kathi, Postbotin		Flora Floriani
Franz, Kellner	Franz Sinnl	Burget, Sennerin		Uda Klement
Gustl, Piffolo	Rudi Merstallinger	Der Oberförster		Willy Hammerla
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Frik Imhoff	Das Hochzeitspaar	Er	Walter Seidl
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank		Sie	Lisl Stockmar
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Oskar Bouché	Der Kapitän		Walter Bellard
Sigismund Sülzheimer	Hans Voruzky	Der Fremdenführer		Arthur Reich
Dr. Hingelmann, Privatgelehrter	Kurt Oberland	Fekete		Karl Selfer
Alärchen, seine Tochter	Fifi Musil	Fehér		Franz Sinnl
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang	Josef Egger	Der Herr vom Verschönerungsverein		Andreas Stein
Reisegesellschaft, Dampfergäste	Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.	Seine Frau		Lola Koschahly
		Der Gemeindepolizist		Hans Miza

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Tanzeinlagen: Lisl Stockmar
Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gürtel und Herrenportemonnen d. gesamt. Ensembles: Waimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gelamte Schuhausstattung: Leopold Kellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenstick: „Berlönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasé“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Sonntag den 26. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

Montag den 3. April

Zum **25.** Male



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer und William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Kest, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Musikschülerinnen**
Erna **Wilma Golonitsch**
Elvira **Baby Meskow**
Mary **Gerda Heich**
Lifette **Marion Siehs**
Gendarm **Lil Stockmar**
Gerichtsvollzieher **Artur Reichmann**
Gerichtsdienner **Hans Borukhy**
Kellnerin **Walter Seidl**
Lehrer Koch **Flora Floriani**
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf **Willy Hamerla**
Franz Beer

Gauern, Bäuerinnen, Burgen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Kaderklub „Mäde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehretapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Räder, Friseurin, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Gerichtsworenen, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Borgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshovsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Cejzka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgrüß 15
Komplette Aderabjurierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseneffaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kaja Krieger**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

porzellene und Ausrüstung. Ervthaus **Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhhausartung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Feischer)**, 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Rößl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8 Uhr

Montag den 27. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

25.

Montag den 3. April

Zum **Male**

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Kläfer** und **William Blacker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kavel, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli	Polly Frank
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Ede Vivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Colonitsch
Erna	Baby Pleskow
Elvira	Gerda Hesch
Mary	Marion Siehs
Lifette	Lisi Stockmar
Gendarm	Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher	Hans Borughy
Gerichtsdienner	Walter Seidl
Kellnerin	Flora Floriani
Lehrer Koch	Willy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzapf	Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Bäuer, Feiense, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhüte, Richter, Gleichworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Bewußtseider u. Uniformen: **Heinrich Kurk**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Radradjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariabörsenstraße 68
Moderne Damenhüte: **Koisa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

vorbeileidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilfstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. **Anfang** 1/2 8 Uhr

Erde 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: **Im weißen Röhl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



1/2 8 Uhr

Dienstag den 28. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

Montag den 3. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Nesi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbiel Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Ferdinand Egl
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Pizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen . . . Fritz Imhoff

Neli	Musik- schülerinnen	Billy Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Bivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne		Bilma Golonitsch
Erna		Baby Pleslow
Elvira		Gerda Hesch
Marv		Marion Siehs
Lisette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Borugky
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Willy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, A-ordnungen der Jäger, Feisfeuer, Koch-, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäschrinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Juchauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungspräsidenten Marie Ereffshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsleiter u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Ruderadjutierung: Raimund Zttner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



1/2 8 Uhr

Mittwoch den 29. März 1933

1/2 8 Uhr

Montag den 3. April

Montag den 3. April

Zum **25.** Male



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrrad — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dinaler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Kesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farlas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli		Bolly Frank
Lilly		Romana Stahl
Juliska		Eve Vivian
Pauline		Fifi Musil
Susanne	Musik-	Wilma Golonitsch
Erna	schülerinnen	Baby Bleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lifette		Lisl Stockmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Boruzky
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Willy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radlzipf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Köcher, Feißeure, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Lederabstufung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Maja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Evothaus Bazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jessinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Fiesebachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Donnerstag den 30. März 1933



Montag den 3. April

25.

Montag den 3. April



Zum 25. Male

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Kesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli **Polly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Musik-
schülerinnen** **Wilma Golonitsch**
Erna **Baby Pleslow**
Elvira **Gerda Hesch**
Mary **Marion Siehs**
Lifette **Lil Stockmar**
Gendarm **Artur Reichmann**
Gerichtsvollzieher **Hans Borughy**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**
Kellnerin **Flora Floriani**
Lehrer Koch **Willy Hamerla**
Der Feuerwehrrhauptmann von
Radlzipf **Franz Beer**

Bauer, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Barmherzigen, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klubklub „Moo“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feileure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schloffer, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelverwalter, Hotelkellner, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Gerichtswarene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Leschka & Söhne**, 7. Bezirk, Raasdorfstraße 123
Berufsstreider u. Uniformen: **Seinrich Kurj**, 1. Bez., Salzgart. 8 15
Komplette Radlzipferjurierung: **Raimund Ztner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabühlferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kofa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Portbelleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhhausgattung: **Leopold Zekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlferstraße 31
Badein: **Fiezenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 31. März 1933

1/2 8
UHR

Montag den 3. April

Zum **25.** Male

Montag den 3. April

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Oberregisseur Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nest, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ludwig Auer**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Ferdinand Egl**
Benzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Fritz Imhoff**

Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Musil-
schülerinnen** **Wilma Golonitsch**
Erna **Baby Pleskow**
Elvira **Gerda Hejch**
Mary **Marion Siehs**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **Artur Reichmann**
Gerichtsvollzieher **Hans Borukly**
Gerichtsbdiener **Walter Seidl**
Kellnerin **Flora Floriani**
Lehrer Koch **Willy Hamerla**
Der Feuerwehrhauptmann von
Radlzipf **Franz Beer**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtruppe, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiense, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelperlonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommersäule, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastischschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Streffschowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Csiska & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Radradunterierung: **Raimund Jttner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Noja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhhaltung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 31
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **3/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr**: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag **nachm. 4 Uhr**: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Volstümliche Preise 2 bis 4 S



Samstag den 1. April 1933

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Oberregisseur Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Resi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Borughly**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Artur Reichmann**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen **Otto Langer**
Meli **Polly Frank**
Villy **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Baby Pleskow**
Elvira **Gerda Fesch**
Lifette **Ylfi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsbdiener **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Kuberklub „Wüde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Käser, Friseur, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Gerichtswarene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Geisha & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzsch. 3 15
Komplette Lederadjuvierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kaja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbekleidung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landgasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 1. April 1933



Montag den 3. April

25.

Montag den 3. April

Zum Male



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Bouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Nessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Borugky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Pizzi Valla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Artur Reichmann**
Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Ede Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne Schülerin **Wilma Colonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hefch**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Brennungsfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiseure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manifure, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Jungen, Tischauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejshowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Mofer**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Verursflicker u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariaböserstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Pazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (**M. Feischer**), 6. Bez., Mariaböserstraße 31
Paddeln: **Tiefenbacher Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Sonntag den 2. April 1933

1/2 8
UHR

Montag den 3. April

Zum **25.** Male

Montag den 3. April

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipser Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Nacht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Bouché
Lisa Vechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Kefi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbiel Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Boruzky
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Jarkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen Artur Reichmann
Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Juliska Eve Vivian
Pauline Fifi Musil
Susanne } Schülerinnen Wilma Golonitsch
Erna Flora Florian
Elvira Gerda Hesch
Lizette Lisi Stodmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienier Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipser Fußballklub, der Ruderklub „Möwe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Adäer, Feisense, Küche, Fleischer, Ankreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboos, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Geisha & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Lederabstüftung: Raimund Jitner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-66

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 3. April 1933

1/2 8
UHR

Zum **25.** Male

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin	Evelyn Holt
Kesi, ihre Schwester	Lotte Lang
Repomul Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbiel	Josef Egger
Kavelk, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Boruhty
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer	Vizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Karl Fartas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen	Artur Reichmann
Meli	Polly Frank
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Florian
Elvira	Gerda Hesch
Lisette	Lisl Stodmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Wäscher, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäder, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkühe, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Aufhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Gschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurg**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseneffaire: **W. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berksönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Baddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm. Anfang **1/2 8** Uhr Ende **3/4 11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8** Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag **nachm. 4** Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

1/2 8
UHR

Dienstag den 4. April 1933

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruthly**
Jenzl, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farlas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen **Artur Reichmann**
Meli **Polly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Ede Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne } **Musik-**
 } **schülerinnen** **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hefch**
Lifette **Lisl Stadlmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofsvorwalter, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Klubklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupfer, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Erziehungsfrauen, Masken, Abordnungen der Mäare, Feisere, Kofche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Balcherinnen, Manufakturen, Köchinnen, Hotelbesitzer, Hotelkooks, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Fußballspieler, Reporter, Zeugen, Buchhändler

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejšchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und vollständige Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Natterstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Anny**, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Andrahtunterierung: **Waldmud Itiner**, 1. Bezirk, Spitzelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Koisa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Evotrigaus Lazar**, 9. Bezirk, Kofingasse 13
Schuhansstattung: **Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubgasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Faddeln: **Fischenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Mittwoch den 5. April 1933

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Artur Reichmann**
Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Lisl Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrkapelle, Kellerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Jutzisoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und fehmliche Damenhüte: **Karl Ceschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Veruskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgri- & 15
Komplette Ruderabstimmung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk,
Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk,
Mariabillferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk,
Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk,
Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez.,
Mariabillferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Donnerstag den 6. April 1933

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Bouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Evelyn Holt**
Kesi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirdl. **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. **Hans Boruzky**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertel-
diger in Strassachen. **Artur Reichmann**
Meli. **Polly Frank**
Lilly. **Romana Stahl**
Juliska. **Eve Vivian**
Pauline. Musik- **Fifi Musil**
Susanne. Schülerinnen. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Flora Floriant**
Elvira. **Gerda Hesch**
Lisette. **Lisl Stockmar**
Gendarm. **André Steinbach**
Gerichtsdienert. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manifure, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Jutizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikhule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejischowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Gschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Lederadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Maja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus **Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (**A. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmsstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Freitag den 7. April 1933

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Evelyn Holt**
Resi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Borukly**
Fenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Raumberger, Vertei-
diger in Strassachen **Artur Reichmann**
Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Heisch**
Lizette **Lisl Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Klub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Wohnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geladene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zeisler

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Krejshowsky** und **Allois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Lederabjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kaja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Portbekleidung und Ausstüpfung: **Evorthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubergasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 31
Baddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Director: Hubert Marischka-Karczag



Volstümliche Preise 2 bis 4 S



Samstag den 8. April 1933

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reize — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hans Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . Anny Coty
Nesi, ihre Schwester . . . Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund . . . Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbird . . . Josef Egger
Kaverl, sein Sohn . . . Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Hans Borutsky
Zenji, Kutschmagd bei Bacherer . . . Lissi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent . . . Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Artur Reichmann
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Faumberger, Vertei-
diger in Strafsachen . . . Otto Langer
Meli . . . Polly Frank
Lilly . . . Romana Stahl
Juliska . . . Eve Bivian
Pauline . . . Fifi Musil
Susanne, Schülerin . . . Wilma Golonitsch
Erna . . . Baby Nestow
Claira . . . Gerda Hesch
Lisette . . . Eisl Stockmar
Gendarm . . . André Steinbach
Gerichtsdienner . . . Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Festeure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Gekochorene, Jüdischoldaten, Reporter, Zeugen, Juchauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejšchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstelker u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzries 15
Komplette Ruderadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Waten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Stollgasse 18
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8
UHR

Samstag den 8. April 1933

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Rosi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Tautenhayn
Andreas Brumbirl Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Borukly
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Luzzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farias

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Berlei-
diger in Straffachen Artur Reichmann
Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Julista Eve Bivian
Pauline Fifi Musil
Sufanne | Schülerinnen Wilma Golonitsch
Erna Flora Florian
Elvira Gerda Heisch
Lisette Lisl Stockmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisfeuer, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubennädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Juttsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Geisla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Verurscheider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Lederabjustierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlänigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 9. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blader

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedante — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouche
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Resi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-	
mund	Ernst Lautenhahn
Andreas Brumbirl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-	
dant der Freiwilligen Feuer-	
wehr von Hintermoos	Hans Boruzky
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-	
agent	Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Artur Reichmann
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-	
giger in Strafsachen	Otto Langer
Meli	Polly Frant
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Vivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Colonitsch
Erna	Baby Pleslow
Elvira	Gerda Gesh
Lisette	Vilf Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienet	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Buschen, Mädchen, Bahnhospersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feisfeuer, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hot-Boys, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Gleichworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
 Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
 Komplettre Radradjustierung: Raimund Jttner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Baten, 7. Bezirk, Mariabildnerstraße 65
 Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 81

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
 Schuhhaushaltung: Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
 Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Feischer), 6. Bez., Mariabildnerstraße 81
 Paddeln: Eisenwägers Söhne, 4. Bezirk, Eutnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 9. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Oberregisseur Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Nacht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Bouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirdl. **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. **Hans Boruzky**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen. **Artur Reichmann**
Meli. **Polly Frank**
Lilly. **Romana Stahl**
Juliska. **Eve Vivian**
Pauline, Musik-
schülerinnen. **Fifi Musil**
Susanne. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Flora Floriani**
Elvira. **Gerda Hefch**
Lifette. **Lisl Stockmar**
Gendarm. **André Steinbach**
Gerichtsdiener. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hot-Boys, Stubenmädchen, Sommerwäite, Richter, Geshwoorene, Jutzizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Borgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Streifschowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Alle Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Zittgr.**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Koltingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellmer**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubgasse 12
Sämtlicher Schmud: „**Berkönigin**“ (**H. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 31
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S), Sonntag nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 10. April 1933

1/2 8
UHR

Freitag, 21. April

Zum **50.** Male

Freitag, 21. April

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbintan Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos . . . **Hans Borusky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer . . . **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen . . . **Artur Reichmann**
Meli **Bolly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Sufanne } Schülerinnen . . . **Wilma Colonitsch**
Erna } . . . **Flora Florian**
Elvira } . . . **Gerda Hesch**
Lifette } . . . **Pisfl Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienstler **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerwäse, Richter, Geschworene, Jägersoldaten, Reporter, Zeugen, Aufhänger

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Radradjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabühlerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Ariejer**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbekleidung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlerstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung **1/2 10 Uhr** vorm. Anfang **1/2 8 Uhr** Ende **3/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr**: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollständl. Preise 2—4 S.), Sonntag **nachm. 4 Uhr**: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 11. April 1933

1/2 8
UHR

Freitag, 21. April

Zum **50.** Male

Freitag, 21. April

1/2 8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . **Oskar Bouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Tautenhayn**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Benzi, Kuhmagd bei Bacherer . **Lizzi Valla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Paumberger, Vertel-
diger in Strassachen **Artur Reichmann**
Meli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Julista **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne Schülerin **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lifette **Piff Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofsverional, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Wilde“, die Damenreize von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Neulingen, Ehrenjungfrauen, Wästen, Abordnungen der Jäger, Feisere, Nöcke, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelverional, Hot.boys, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Geschworene, Jutizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejschowsky** und **Allois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Naderadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Noja Krieger**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Baddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Osterfonntag, 16. und Ostermontag 17. April, nachm. 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Mittwoch den 12. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)
Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Vouche
Lisa Ledner, Musikschülerin	Anny Coty
Rezi, ihre Schwester	Lotte Lang
Neponuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirdl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinián Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Borutzky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Polla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Karl Farkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Gotthar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen	Artur Reichmann
Meli	Bolly Frank
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Florian
Elvira	Gerda Hesch
Lifette	Lifl Stotmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klubklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feuerture, Köche, Fleischer, Aufreißer, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Köchinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhäuser, Richter, Gerichtsworene, Juttsoldaten, Reporter, Zeugen, Zofehauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Cejsta & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Radradjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Eptelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Roza Arieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landkogelgasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Tabelle: **Tiefenbacher Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Osterfonntag, 16. und Ostermontag 17. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 13. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Real** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tiefenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Bouché
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Resi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbird	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Boruzky
Jenzi, Kuchmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Karl Farkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Paumberger, Verteidiger in Strafsachen	Artur Reichmann
Meli	Bolly Frank
Lilly	Homana Stahl
Juliska	Eve Vidian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Florian
Elvira	Gerda Hesch
Lifette	Lil Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Wäscher, Abordnungen der Jäger, Feiler, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Gschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
 Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
 Komplettreparatur: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
 Moderne Damenhüte: **Noja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Zazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
 Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
 Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
 Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Ostermontag, 16. und Ostermontag 17. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

Samstag den 15. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbiel **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Borutsky**
Benzl, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Palla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farlas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen **Artur Reichmann**
Nelli **Bolly Frank**
Lilly **Romona Stahl**
Juliska **Ede Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Pilf Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienier **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möte“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrlinien, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiseure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Böder, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manutire, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommer-älte, Richter, Geschworene, Jutzsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungspräsidenten **Marie Kreischowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fißher**

Sämtliche Herren- und formliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Radradführung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifencassette: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabildergasse 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

perifellektion und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“** (R. Fleischer), 6. Bez., Mariabildergasse 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Ostermontag, 16. und Ostermontag 17. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-12

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82

Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Sonntag den 16. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Kliser und William Blader

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . Oskar Pouché
Lisa Lehner, Musikschülerin . . . Anny Coty
Nesi, ihre Schwester . . . Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund . . . Ernst Lautenhahn
Andreas Brumbirl . . . Josef Egger
Kaverl, sein Sohn . . . Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Hans Boruzky
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer . . . Lissi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent . . . Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Artur Reichmann
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strassachen . . . Otto Langer
Meli . . . Polly Frank
Lilly . . . Romana Stahl
Juliska . . . Coe Vivian
Pauline Musik- . . . Fifi Musil
Susanne Schülerinnen . . . Wilma Golonitsch
Erna . . . Baby Pleskow
Elvira . . . Gerda Hesch
Lifette . . . Bisi Stockmar
Gendarm . . . André Steinbach
Gerichtsdienner . . . Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrpappe, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Pözer, Freireue, Köche, Fleischer, Antreiber, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manifure, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkate, Richter, Geschworene, Aufrüstsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Alle Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Cejka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Veruskleider u. Uniformen: Heinrich Auz, 1. Bez., Salzgr. 8 15
Komplette Radradjustierung: Raimund Jitner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: M. Vaten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 81

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Tazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Tadeln: Fickelacher's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 16. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedante — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Anny Coty**
Nessi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl. **Josef Egger**
Kavel, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos. **Hans Boruzky**
Benzl, Kuhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent. **Karl Gartas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen. **Artur Reichmann**
Nelli. **Polly Frank**
Lilly. **Romana Stahl**
Zuliska. **Eve Bivian**
Pauline. **Fifi Musil**
Susanne, Musikschülerinnen. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Flora Florian**
Elvira. **Gerda Hesch**
Lifette. **Lisi Stockmar**
Gendarm. **André Steinbach**
Gerichtsdienner. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruberklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freisportler, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerwäse, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Gschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstiefel u. Umformen: **Heinrich Kury**, 1. Bez., Salzgasse 15
Komplette Lederabstufung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Raddeln: **Ziefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung ½10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende ¾11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Ostertag 17. April, **nachmittags ½5 Uhr: Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 17. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blader

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipper Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterfischer
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Nesi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-	
mund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbierl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-	
dant der Freiwilligen Feuer-	
wehr von Hintermoos	Hans Borutsky
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-	
agent	Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Artur Reichmann
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-	
diger in Strafsachen	Otto Langer
Meli	Holly Frank
Lilly	Romana Stahl
Zuliska	Ede Vivian
Pauline, Musik-	Fifi Musil
Susanne, Schülerin	Wilma Golonitsch
Ema	Baby Meskow
Elvira	Gerda Hesch
Lisette	Lisi Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burjchen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipper Fußballklub, der Klub „Wölfe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feißeure, Köche, Fleischer, Antreiber, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Junisoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
 Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgräß 15
 Komplette Radradjustierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reifeneffaire: M. Vaten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
 Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kollingasse 13
 Schuhausstattung: Leopold Feknel, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubengasse 12
 Sämtlicher Schmuck: „Kerlönigin“ (A. Fleischer), 6. Bez. Mariahilferstraße 81
 Baddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 17. April 1933



Freitag, 21. April

Zum

50.

Freitag, 21. April

Male



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Vouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Anny Coty
Rosi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Lautenhayn
Andreas Brumböck Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Boruzky
Benzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Paumberger, Vertei-
diger in Strafsachen Fritz Imhoff
Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahel
Juliska Eve Bivian
Pauline Fifi Musil
Susanne, Schülerinnen Wilma Golonitsch
Erna Flora Florian
Elvira Gerda Heisch
Lizette Lisl Stodmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Rudertub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhüte, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Bekleidungs- u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Ruderadjustierung: Raimund Jitner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: W. Baten, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Basar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Jekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: Tiefenbacher Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung ½10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¾11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), u. Sonntag nachm. ½5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 18. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouche
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Kessi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Borukh
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Karl Farlas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen	Fritz Imhoff
Meli	Polly Frank
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Vivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Floriani
Elvira	Gerda Hesch
Lisette	Lisl Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdiener	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Kuberklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhüte, Richter, Gerichtswarene, Justizsoldaten, Reporter, Reigen, P. Schauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsstände **Marie Krejschowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Csiska & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstrasse 123
 Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 8 15
 Komplettreparatur: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabühlstrasse 68
 Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstrasse 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
 Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
 Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstrasse 81
 Baddein: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
 Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 19. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Bouche**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Kesi, ihre Schwester **Hilde Schulz**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbiel **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lotfar Paumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Meli **Bolly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Julista **Eve Bivian**
Pauline, Musik- **Fifi Musil**
Susanne, Schülerin **Wilma Colonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Pisil Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienier **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burken, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Adve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkühe, Richter, Geishworene, Jutistsoldaten, Reporter, Zeugen, Zirkhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Kreischowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkunstleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderabjustierung: **Raimund Ztner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kofa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Festinet**, 7. Bezirk, Burzgasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perfkönigin“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 31
Paddeln: **Ziesendachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S), u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 20. April 1933



Freitag, 21. April



Freitag, 21. April



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Bouche**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Resi, ihre Schwester **Hilde Schulz**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farlas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Nelli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne } Musikschülerinnen **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lifette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienster **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hot-Boys, Stubenmädchen, Sommer alte, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Revolver, Krugler, Zischauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceska & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Radradjustierung: **Kaimund Jttner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Nofa Ariejer**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

vorbestellung und Auslieferung: **Evorthaus Pazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Ziefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Eutnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 22. April, nachm. $\frac{1}{4}$ 4 Uhr (volkstüml. Preise 2—4 S): **Glück muß man haben!**

Sonntag den 23. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Freitag den 21. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spieleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Länge: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Bouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Anny Coty
Nesi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbühl Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Borugky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lissi Palla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Karlas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Paumberger, Berlei-
diger in Strassachen Ernst Radherny
Meli Polly Frant
Lilly Romana Stahl
Juliska Eve Bivian
Pauline Fifi Musil
Susanne } Schülerinnen Wilma Golonitsch
Erna Flora Florian.
Elvira Gerda Hesch
Lifette Lisl Stöckmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Surchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruberklub „Ador“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehretapelle, Helmerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Ador, Feiers, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Postboys, Stubenmädchen, Sommerkäte, Richter, Geschworene, Zuzitätsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und vollständige Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Radradajustierung: Raimund Jttner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Patsen, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 8
Moderne Damenhüte: Rosa Krieger, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausüstung: Sportheim Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausrüstung: Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Fieckenbacher's Söhne, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Samstag den 22. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (volkstüml. Preise 2—4 S): Glück muß man haben!
Sonntag den 23. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L. Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 4
UHR

Samstag den 22. April 1933

1/2 4
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Feitspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Kessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Tautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **André Steinbach**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Hans Vorughty**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Artur Reichmann**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Otto Langer**
Meli **Polly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Suzanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Baby Pleskow**
Elvira **Gerda Gsch**
Lifette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freifeuer, Kade, Fleischer, Antreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkühe, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Allois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkleider u. Uniformen: **Heinrich Kurh**, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Raderadjustierung: **Kaimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **W. Selen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suthierplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm.

Anfang **1/2 4** Uhr

Ende **6** Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 22. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlkätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dangler, sein Jäger. Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin. Anny Coty
Kesi, ihre Schwester. Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbiel. Josef Egger
Kaverl, sein Sohn. Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. Hans Bornhky
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer. Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. Karl Farkas

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt. Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen. Ernst Radherny
Neli. Polly Frank
Lilly. Romana Stahl
Juliska. Ede Vivian
Pauline. Musik- Fifi Musil
Susanne. Schülerinnen. Wilma Golonitsch
Erna. Flora Florian
Elvira. Gerda Hesch
Lifette. Piff Stockmar
Gendarm. André Steinbach
Gerichtsdienner. Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Nöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiseure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäschrinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizoidaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejškowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Mojer

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkleidung u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederabstufung: Raimund Zittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: W. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Möbelerne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Samstag den 22. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (vollstüml. Preise 2—4 S): Glück muß man haben!
Sonntag den 23. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 23. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Real und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heutoden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Pouché
Lisa Lehner, Musikschülerin Polly Frank
Nessi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Säutenhann
Andreas Brumbiel Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Boruzky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Artur Reichmann
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen Otto Langer
Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Juliska Ede Vivian
Pauline Fifi Musil
Susanne | Musik- Wilma Golonitsch
 | schülerinnen Baby Pleskow
Erna Gerda Hesch
Elvira Gisl Stockmar
Lifette Andre Steinbach
Gendarm Walter Seidl
Gerichtsdienert

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freifeuer, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Aufrüstsoldaten, Reporter, Beugen, Buchhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceszka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Umformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Radradjournierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseessentielle: M. Balen, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Kellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theater- und Leuchter im Stadtheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Paandergasse 19
Sämtlicher Schmuck: „Perikönigin“ (H. Fieischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: Fieischer's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 23. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Bunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . Anny Coty
Nesi, ihre Schwester . . . Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund . . . Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirl . . . Josef Egger
Kaverl, sein Sohn . . . Fritz Steiner
Korbimian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos . . . Hans Voruzky
Fenzi, Ruhmagd bei Bacherer . . . Pizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent . . . Karl Farias

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Faumberger, Verteidiger in Strafsachen . . . Ernst Radherny
Meli . . . Polly Frant
Lilly . . . Romana Stahl
Juliska . . . Eve Vivian
Pauline . . . Fifi Musil
Sufanne } Schülerinnen . . . Wilma Colonitsch
Erna . . . Flora Florian
Elvira . . . Gerda Hesch
Lisette . . . Piff Stockmar
Gendarm . . . André Steinbach
Gerichtsdienner . . . Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisfeuer, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboy, Stubenmädchen, Sommerküte, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejsschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kury, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Lederadjustierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: M. Valen, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Basar, 9. Bezirk, Röllingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinec, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Badelein: Tiefenbacher's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung ½10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende ¾11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: Glück muß man haben!

Sonntag den 30. April, nachm. ½5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 24. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Real** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Kesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Repomul Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruhky**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Karl Gartas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Meli **Polly Franz**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Bivian**
Pauline **Musi-** **Fifi Musil**
Susanne **schülerinnen** **Wilma Colonitsch**
Erna **Flora Floriani**
Elvira **Gerda Hefch**
Fisette **Lisl Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienier **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Röche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hofpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Weisworenne, Justizsoldaten, Reporter, Feugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Ulfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Eischla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Raderabjustierung: **Kaimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseneccessaire: **M. Saleu**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 91

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazer**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jekinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbesichtigung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlönigin**“ (**A. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Badelein: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 25. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Sätze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipser Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Seuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . **Anny Coty**
Rosi, ihre Schwester . . . **Lotte Lang**
Kypomuk Bacherer, deren Vor-
mund . . . **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl . . . **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn . . . **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . **Hans Boružky**
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer . . . **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent . . . **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen . . . **Fritz Imhoff**
Meli . . . **Polly Frant**
Lilly . . . **Romana Stahl**
Juliska . . . **Ede Vivian**
Pauline . . . **Fifi Musil**
Susanne } Musi- . . . **Wilma Colonitsch**
 } schülerinnen . . . **Flora Floriani**
Erna . . . **Gerda Hesch**
Elvira . . . **Pil Stockmar**
Lifette . . . **André Steinbach**
Gendarm . . . **Walter Seidl**
Gerichtsdienert . . .

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipser Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Aellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiere, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerdiäte, Richter, Gewissworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
Beneitskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabilderstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausrüstung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez. Mariabilderstraße 81
Paddeln: **Fieserbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 26. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Bunterteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Pouché**
Lisa Ledner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vordmünd **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbintian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Pizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Karl Farkas**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Nelli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Julista **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne Schülerin **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Gesh**
Lizette **Hilf Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Nöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Aekünerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Bäuer, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerküche, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Ulfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Milos Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Cejcha & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Veruskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Aderabjustierung: **Haimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseessenziale: **W. Balen**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 27. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Sätze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehball — Auf dem Weg zum... — ...Seuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Oeo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Meli **Bolly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vidian**
Pauline Musik- **Fifi Musil**
Susanne Schülerinnen **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöde“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerwäite, Richter, Weichworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Wlodek Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Herrenkleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Lederabjustierung: **Kaimund Jttner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabihlferrstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariabihlferrstraße 31
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 28. April 1933

Dienstag den 9. Mai

75.

Dienstag den 9. Juni



Zum Male

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Real und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Kessi, ihre Schwester	Lotte Lang
Repomuk Bacherer, deren Vor-	
mund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbierl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-	
dant der Freiwilligen Feuer-	
wehr von Hintermoos	Hans Boruzky
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-	
agent	Max Prod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-	
diger in Strassachen	Ernst Radherny
Meli	Polly Frant
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Vivian
Pauline	Musik- Fifi Musil
Susanne	Schülerinnen
Erna	Flora Florian
Elvira	Gerda Hesch
Risette	Lisl Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Ruderklub „Röbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrabteile, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkühe, Richter, Gelbvozene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshovskij und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkwälder u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Ruderzubereitung: **Kaimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisenecessaire: **W. Baten**, 7. Bezirk, Mariabühlferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlferstraße 81
Baddeln: **Fiesnbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L. Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 29. April 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Hanns Unterfischer
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Resi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirdl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Vorhützl
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Mag Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen	Artur Reichmann
Meli	Bolly Frank
Lilly	Romana Stahl
Zulista	Eve Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Colonitsch
Erna	Baby Pleskow
Elvira	Gerda Hesch
Lifette	Lisl Stodmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrlapelle, Köhnerinnen, Ehrentungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuseher

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderabjustierung: **Raimund Zittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **W. Vaten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Buragasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 9. Mai

Samstag den 29. April 1933

Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Oskar Bouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lehner, Musikschülerin Anny Coty
Rosi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirdl Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Borutsky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lissi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertrei-
diger in Straßachen . . . Ernst Radherny
Meli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Juliska Eve Bivian
Pauline Fifi Musil
Susanne | Schülerinnen . . . Wilma Golonitsch
Erna Flora Florian
Elvira Gerda Heisch
Lifette Lissi Stodmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Adve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feisere, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäder, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Gerichtswarene, Justizsoldaten, Reporter, Jungen, Aufschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Strejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceska & Söhne**, 7. Bezirk, Kallertstraße 123
Veruskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Räderabjustierung: **Raimund Zitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Vaten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Noja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhhausleitung: **Leopold Jekinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 51
Paddeln: **Fischenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Samstag den 29. April, nachm. 4 Uhr: **Glück muß man haben!**

Sonntag den 30. April, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 5
UHR

Sonntag den 30. April 1933

1/2 5
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Real und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipper Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Hanns Unterkircher**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Polly Frant**
Rosi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumböck. **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. **Hans Boruzky**
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen. **Artur Reichmann**
Meli. **Flora Floriani**
Gilly. **Romana Stahl**
Juliska. **Eve Bivian**
Pauline. **Fifi Musil**
Susanne. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Baby Pleskow**
Elvira. **Gerda Hesch**
Lifette. **Lisl Stodmar**
Gendarm. **André Steinbach**
Gerichtsdienner. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofsvorwärtin, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipper Fußballklub, der Klubklub, „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipfer, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freiseure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelvorwärtin, Hotelkellner, Stubenmädchen, Sommerhäse, Richter, Geschworene, Kautzoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Georg Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Waten**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstr. 36 81

Portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perleknigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Laddeeln: **Zickensachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Gröffnung **1/2 10** Uhr vorm.

Anfang **1/2 5** Uhr

Ende **7** Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 30. April 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Real** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — 3. zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Bouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Anny Coty**
Resi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Borugly**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Nelli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Musik- Fifi Musil**
Susanne **Schülerinnen Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian.**
Elvira **Gerda Hesch**
Lifette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Haar, Friseur, Koche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommer-äste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Buchhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejtschowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Leischa & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berknastelber u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzstraße 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Kriesler**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Kabbeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 1. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Real** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Pouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumböck **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Neli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne } Musikschülerinnen **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienster **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupfer, Feuerwehrcapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freileute, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Jüdisoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Cejka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Raderadjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariaböckerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Rollgasse 13
Schauspielhaltung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariaböckerstraße 31
Badelein: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 2. Mai 1933



Dienstag den 9. Mai

75.

Dienstag den 9. Mai



Zum **75.** Male

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Oskar Bouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Anny Coty**
Resi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl. **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos. **Hans Boruzky**
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent. **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen. **Ernst Radherny**
Meli. **Polly Frank**
Lilly. **Romana Stahl**
Juliska. **Eve Bivian**
Pauline. **Fifi Musil**
Susanne, Musikschülerinnen. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Flora Florian**
Elvira. **Gerda Hesch**
Lisette. **Lisl Stodmar**
Gendarm. **André Steinbach**
Gerichtsdiener. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feißeure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejsschowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Alle Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Verkaufsfelder u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Lederabstufung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Raddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-218

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 3. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Real** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Länge: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal **Oskar Pouché**
 Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
 Lisa Lechner, Musikschülerin **Annj Coty**
 Resi, ihre Schwester **Silbe Schulz**
 Nepomuk Bacherer, deren Vornund **Ernst Lautenhayn**
 Andreas Brumdl **Josef Egger**
 Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
 Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
 Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
 Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
 Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
 Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strassachen **Ernst Radherny**
 Meli **Polly Frank**
 Lilly **Romana Stahl**
 Juliska **Ede Vivian**
 Pauline Musikschülerinnen **Fifi Musil**
 Susanne **Wilma Colonitsch**
 Erna **Flora Florian**
 Elvira **Gerda Hefsch**
 Lisette **Lisl Stockmar**
 Gendarm **André Steinbach**
 Gerichtsdiener **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Teilnehmerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Anordnungen der Jäger, Feisere, Röhde, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerküte, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsstände **Marie Kreischowky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fißler**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
 Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
 Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reifeneffaire: **M. Batan**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
 Moderne Damenhüte: **Kofa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
 Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
 Sämtlicher Schmud: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
 Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 4. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blader

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Oskar Bouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger. Hanns Schöbinger
Lisa Lehner, Musikschülerin. Anny Coty
Nesi, ihre Schwester. Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirl. Josef Egger
Kaverl, sein Sohn. Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. Hans Borusky
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer. Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt. Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertre-
diger in Strafsachen. Ernst Radherny
Meli. Polly Frant
Lilly. Romana Stahl
Juliska. Eve Vivian
Pauline. Fifi Musil
Eufanne, Schülerinnen. Wilma Golonitsch
Erna. Flora Florian
Elvira. Gerda Hesch
Lifette. Lisl Stockmar
Gendarm. André Steinbach
Gerichtsdienner. Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Auberklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Freifeuer, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Jutizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastischschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungspräsidenten Marie Strejschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Cejcha & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkleider u. Uniformen: Heinrich Kurty, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Aderabjustierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 18
Schuhausstattung: Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbacher Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 5. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Kliser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Oskar Pouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Kessi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirdl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Borušký
Benzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen	Ernst Radherny
Meli	Polly Frank
Lilly	Romana Stahl
Zulista	Ede Vivian
Pauline	Musikschülerinnen
Susanne	Fifi Musil
Erna	Wilma Colonitsch
Elvira	Flora Floriant
Lifette	Gerda Hesch
Gendarm	Lisl Stockmar
Gerichtsdiener	André Steinbach
	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Militärsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorfände **Marie Krejchowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Mojer**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgasse 15
Komplette Auberadjustierung: **Kaimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseessenziale: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Kofa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Persönigin“ (A. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Director: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 6. Mai 1933



Volkstümliche Preise 2 bis 4 S

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipper Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Polly Frank
Rosi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ernst Tautenhayn
Andreas Brumbird Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Rudolf Carl
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos Hans Borusky
Zenzi, Ruhmagd bei Bacherer Lissi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Mag Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharif, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen Artur Reichmann
Meli Flora Floriani
Lilly Romana Stahl
Juliska Eve Bivian
Pauline Musik- Fifi Musik
Susanne Schülerinnen Wilma Colonitsch
Erna Baby Pleskow
Elvira Gerda Hefsch
Lisette Lisl Stoßmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Buchsen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipper Fußballklub, der Ruderklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geisworene, Jüdischoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshovsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Gschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kury, 1. Bez., Salzberg 15
Komplette Raderadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: M. Vaten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiesendach's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind u n r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 6. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Male Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Sermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tiefenthal **Oskar Pouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Bor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Vizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen **Ernst Radherny**
Meli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Lisl Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Rudertklub „Adve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feisere, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschnorene, Justizsoldaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurg**, 1. Bez., Salzgieß 15
Komplette Ruderanrüstung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabillferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lajar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Felsinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabillferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher's Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 7. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Male Dienstag den 9. Mai



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Sermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedante — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Oskar Pouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger . . . Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin . . . Anny Coty
Rosi, ihre Schwester . . . Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund . . . Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirl . . . Josef Egger
Kaverl, sein Sohn . . . Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Hans Borughly
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer . . . Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent . . . Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen . . . Ernst Radherny
Meli . . . Polly Frant
Lilly . . . Romana Stahl
Juliska . . . Eve Vivian
Pauline } Musik- . . . Fifi Musil
Susanne } schülerinnen . . . Wilma Golonitsch
Erna . . . Flora Florian:
Elvira . . . Gerda Hesch
Lifette . . . Pisi Stockmar
Gendarm . . . André Steinbach
Gerichtsdienet . . . Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Ador“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Küche, Fleischer, Anreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhüte, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Ulfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderabjustierung: **Kaimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseneccessaire: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Folsingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

8
UHR

Montag den 8. Mai 1933
Dienstag den 9. Mai **75.** Dienstag den 9. Mai

8
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Länge: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedante — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Pouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Anny Coty**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbir **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruhky**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Ernst Radherny**
Meli **Polly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Binian**
Pauline Musik- **Fifi Musil**
Susanne Schülerinnen **Wilma Golonitsch**
Ema **Flora Florian**
Elvira **Gerda Besh**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Antreiber, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berkstücker u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderabstufung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **W. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**A. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 31
Raddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 9. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Oskar Pouché
 Ferdinand Dingler, sein Jäger . Hanns Schöbinger
 Lisa Lechner, Musikschülerin . Anny Coty
 Resi, ihre Schwester Lotte Lang
 Nepomuk Bacherer, deren Vor-
 mund Ernst Lautenhayn
 Andreas Brumbirl Josef Egger
 Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
 Korbinian Pfaffinger, Komman-
 dant der Freiwilligen Feuer-
 wehr von Hintermoos . . . Hans Borusky
 Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer . Lissi Balla
 Leo Lauterstein, Versicherungs-
 agent Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
 Dr. Scharff, Staatsanwalt . . Kurt Oberland
 Dr. Lothar Baumberger, Bereti-
 diger in Strafsachen . . . Ernst Radherny
 Meli Polly Frant
 Lilly Romana Stahl
 Juliska Eve Vivian
 Pauline } Musik- Fifi Musil
 Susanne } schülerinnen Wilma Golonitsch
 Erna Flora Florian
 Elvira Gerda Hesch
 Lisette Lisi Stockmar
 Gendarm André Steinbach
 Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Röde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Freizeite, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Jungjohndaten, Reporter, Beugen, Fußhauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschka & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
 Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kunz, 1. Bez., Salzgräß 15
 Komplettediederjustierung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
 Koffer, Taschen und Reiseecessaire: M. Baten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
 Moderne Damenhüte: Rosa Arteser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
 Schuhhausstattung: Leopold Jekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
 Sämtlicher Schmuck: „Berlönigin“ (A. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
 Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 10. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Ernst Radherny**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Bouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester . . . **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vordant
münd . . . **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl . . . **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn . . . **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant
der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos . . . **Hans Borugky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent
agent . . . **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger
in Strafsachen . . . **Artur Reichmann**
Meli . . . **Polly Frank**
Lilly . . . **Romana Stahl**
Julista . . . **Ede Bivian**
Pauline . . . **Fifi Musil**
Susanne Schülerin . . . **Wilma Colonitsch**
Erna . . . **Flora Florian**
Elvira . . . **Gerda Heich**
Lifette . . . **Lisl Stockmar**
Gendarm . . . **André Steinbach**
Gerichtsdienner . . . **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burjchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Chörengstfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiweier, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fijcher**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsbekleider u. Uniformen: **Georg Kury**, 1. Bez., Salzgräß 15
Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseneccessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Felkinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbacher Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (vollständl. Preise 2—4 S) u. Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Nur noch 3 Tage!



Donnerstag den 11. Mai 1933

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Oskar Pouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Hesi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbühl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos	Hans Boruzky
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer	Vizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungsagent	Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strassachen	Ernst Radherny
Meli	Bolly Frant
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Floriani
Elvira	Gerda Hesch
Lisette	Lisi Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burichen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freispre, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kury**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederabjustierung: **Kaimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Vaten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Berlönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag (volkstüml. Preise 2—4S) u. Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 12. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipper Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Ernst Radherny**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Fouché**
Lisa Ledner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbir **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruthly**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Raumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Artur Reichmann**
Neli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Ede Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Coloniltsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hesch**
Lizette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienere **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipper Fußballklub, der Ruberklub „Möde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Mästen, Abordnungen der Jäger, Feisere, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäschereien, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerhäse, Richter, Gendarmen, Jutzoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Strejchowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Cejstka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Verustkleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Raderadjustierung: **Kaimund Jttner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 88
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubengasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Baddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Sattnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag, **Nachmittags** $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 5
UHR

Samstag den 13. Mai 1933

1/2 5
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Pouché
Lisa Lehner, Musikschülerin	Polly Frank
Resi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-	
mund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbird	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Rudolf Carl
Korbinian Pfaffinger, Komman-	
dant der Freiwilligen Feuer-	
wehr von Hintermoos	Hans Borukly
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-	
agent	Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-	
diger in Strassachen	Artur Reichmann
Meli	Flora Floriani
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Eve Bivian
Pauline	Musik- Fifi Musil
Eufanne	Schülerinnen Wilma Golonitsch
Erna	Baby Pleskow
Elvira	Gerda Hesch
Lizette	Lisl Stockmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Klubklub „Mäde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Fischer, Geishworene, Jutzisoldaten, Reporter, Zeugen, Fischauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: Heinrich Kury, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Lederabstufung: Raimund Ittner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: M. Baten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), 6. Bez. Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbacher's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-213

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 13. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Pouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Hanns Schöbinger**
Lisa Ledner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nessi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **André Steinbach**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterfein, Versicherungs-
agent **Hans Borugly**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strassachen **Ernst Radherny**
Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Ede Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne } Schülerinnen **Wilma Colonitsch**
Erna **Flora Floriani**
Elvira **Gerda Hesch**
Lifette **Lisl Stockmar**
Gendarm **Willy Hamerla**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhospersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Klub „Mäde“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeiter, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelverwalter, Hotelboos, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Jutitzsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikhalle Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejschowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Lederabjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieger**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Badelein: **Tiefenbacher Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 14. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönhert**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Ernst Radherny**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Pouché**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Polly Grant**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Rudolf Carl**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruthy**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Walla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strassachen **Artur Reichmann**
Meli **Flora Floriani**
Lilly **Romana Stahl**
Julista **Eve Bivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilma Colonitsch**
Erna **Baby Plestow**
Elvira **Gerda Hesch**
Lizette **Lisl Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Ruderklub „Wäwe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniture, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerkaffe, Richter, Weisworene, Lustjoldaten, Reporter, Jungen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceschla & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderadjustierung: **Naimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saken**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenh. Nr. 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhaushattung: **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 51
Laddein: **Fischenwachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Öffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 14. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Bouché**
Ferdinand Dangler, sein Jäger. **Hanns Schöbinger**
Lisa Lechner, Musikschülerin. **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester. **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund. **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirl. **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn. **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos. **André Steinbach**
Jenzi, Ruhmagd bei Bacherer. **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent. **Hans Boruzky**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt. **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen. **Ernst Radherny**
Meli. **Polly Frank**
Lilly. **Romana Stahl**
Juliska. **Eve Bivian**
Pauline. **Fifi Musil**
Sufanne, Schülerinnen. **Wilma Golonitsch**
Erna. **Flora Florian.**
Elvira. **Gerda Hesch**
Lisette. **Lilli Stockmar**
Gendarm. **Willy Hamerla**
Gerichtsdienner. **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlupf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freizeute, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Wäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Bäckerinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelportier, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommerköste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Borgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšchowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und solitämliche Damenhüte: **Karl Ceschka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Umformen: **Heinrich Kurtz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Raderadjustierung: **Haimund Jitner**, 1. Bezirk, Ertelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesessantaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Evdorhaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmud: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez. Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Friedenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 15. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal	Oskar Bouché
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin	Anny Coty
Resi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor- mund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbühl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman- dant der Freiwilligen Feuer- wehr von Hintermoos	André Steinbach
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer	Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs- agent	Hans Boruzky

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei- diger in Straffachen	Ernst Radherny
Meli	Polly Frant
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Ede Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Floriani
Elwira	Gerda Hefch
Lisette	Lisl Stockmar
Gendarm	Billy Hamerla
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burken, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Adve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisere, Kuche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsverstände **Marie Skrejschowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 128.
Veruskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Ruderadjustierung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Balen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefendachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 16. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Oskar Bouché**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Ernst Radherny**
Lisa Lechner, Musikschülerin **Anny Coty**
Rosi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbühl **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Borusky**
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Lizzi Balla**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Straffachen **Arthur Reichmann**
Meli **Bolly Frank**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Ede Rivian**
Pauline **Musik- Fifi Musil**
Susanne **Schülerinnen Wilma Golonitsch**
Erna **Flora Florian**
Elvira **Gerda Hefsch**
Lizette **Lisl Stodmar**
Gendarm **Willy Hamerla**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burichen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Kuberklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Antreiber, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäckerinnen, Manifure, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Feigen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejtschowsky** und **Alois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurtz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederabjustierung: **Haimund Itner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneccessaire: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moberne Damenhüte: **Kosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabühlstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 17. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger. Oskar Pouché
Lisa Lehner, Musikschülerin. Anny Coty
Kesi, ihre Schwester. Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund. Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbühl. Josef Egger
Kaverl, sein Sohn. Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos. Hans Boruzky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer. Fifi Musil
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent. Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt. . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Bertei-
diger in Strafsachen. . . Arthur Reichmann
Neli. Polly Frank
Lilly. Romana Stahl
Juliska. Eve Bivian
Pauline. Fifi Musil
Suzanne } Musik-
schülerinnen. Wilma Golonitsch
Erna. Flora Florian
Elvira. Gerda Fesch
Lisette. Lisl Stöckmar
Gendarm. André Steinbach
Gerichtsdienner. Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupfer, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisfeuer, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Beugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungspräsidenten Marie Strejchowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufsstreifer u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Ruderadjustierung: Raimund Jttner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Salen, 7. Bezirk, Mariaböserstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Tajar, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadtheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Berlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariaböserstraße 31
Paddeln: Tiefenbacher's Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung ½10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¾11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Glück muß man haben!
Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags ½5 Uhr: Glück muß man haben!

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 18. Mai 1933



Gluck muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reife — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wanderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlkätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Ernst Radherny**
Ferdinand Dingler, sein Jäger. **Oskar Pouché**
Lisa Lehner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Nepomuk Bacherer, deren Vormund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbird **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos **Hans Boruzky**
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer **Fifi Musil**
Leo Lauterstein, Versicherungsagent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen **Arthur Reichmann**
Meli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Susanne **Wilmah Golonitsch**
Erna **Flora Florianu**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Lisi Stockmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Klub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrtasche, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feisfeuer, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Mlois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Aderabrüstung: **Katimund Zitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Vaken**, 7. Bezirk, Mariabillertstraße 68
Moderne Damenhüte: **Noja Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

= portierleistung und Anstiftung: **Sporthaus Bazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: **„Berlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariabillertstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**
Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 19. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Sätze: **Hans Heinz Klüser** und **William Blader**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal **Ernst Radherny**
Ferdinand Dingler, sein Jäger **Oskar Bouché**
Lisa Ledner, Musikschülerin **Anny Coty**
Nesi, ihre Schwester **Lotte Lang**
Repomuk Bacherer, deren Vor-
mund **Ernst Lautenhayn**
Andreas Brumbirt **Josef Egger**
Kaverl, sein Sohn **Fritz Steiner**
Korbinián Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos **Hans Boruckty**
Jenzl, Ruhmagd bei Bacherer **Fifi Musil**
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent **Max Brod**

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat **Otto Langer**
Dr. Scharff, Staatsanwalt **Kurt Oberland**
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-
diger in Strafsachen **Arthur Reichmann**
Neli **Polly Frant**
Lilly **Romana Stahl**
Juliska **Eve Vivian**
Pauline **Fifi Musil**
Sufanne **Wilma Colonitsch**
Erna **Flora Floriani**
Elvira **Gerda Hesch**
Lisette **Lisl Stodmar**
Gendarm **André Steinbach**
Gerichtsdienner **Walter Seidl**

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Wöbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtabelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Feiçure, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geshworene, Juitzjoldaten, Reporter, Zeugen, Zufchauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastischschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshowsky** und **Mois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Mojer**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceska & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgras 15
Komplette Ruderabjustierung: **Raimund Jitner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31

portbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Berkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 20. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von **Ernst Marischka** und **Hermann Feiner**
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von **Max Neal** und **Philipp Weichand**)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Tänze: **Hans Heinz Klüfer** und **William Blaker**

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipser Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Seuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Lieffenthal	Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger	Oskar Bouché
Lisa Lechner, Musik-Hilferin	Anny Coty
Nessi, ihre Schwester	Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-	
mund	Ernst Lautenhayn
Andreas Brumbirdl	Josef Egger
Kaverl, sein Sohn	Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-	
dant der Freiwilligen Feuer-	
wehr von Hintermoos	Hans Boruzky
Jenzi, Kuhmagd bei Bacherer	Fifi Musil
Leo Lauterstein, Versicherungs-	
agent	Mag Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat	Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt	Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Vertei-	
diger in Strassachen	Arthur Reichmann
Melli	Bolly Frank
Lilly	Romana Stahl
Juliska	Ede Bivian
Pauline	Fifi Musil
Susanne	Wilma Golonitsch
Erna	Flora Floriant
Elvira	Gerda Hefsch
Lifette	Lissi Stodmar
Gendarm	André Steinbach
Gerichtsdienner	Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burfchen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipser Fußballklub, der Ruberklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrtapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Jungen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Ulois Strommer**) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Ferdinand Moser**

Propaganda: **Ernst Fischer**

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: **Karl Ceszka & Söhne**, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: **Heinrich Kurz**, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Lederabstufung: **Raimund Ittner**, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reiseecessaire: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 68
Moderne Damenhüte: **Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 81

Sportbekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Lazar**, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: **Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: **Schneider & Co.**, 8. Bezirk, Laubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariabillerstraße 81
Paddeln: **Tiefenbachers Söhne**, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

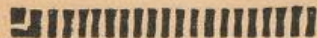
Jeden Samstag und Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-12

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



1/2 5
UHR

Sonntag den 21. Mai 1933

1/2 5
UHR

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüser und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzapfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohltätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Polly Grant
Nesi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vorn-
mund Ernst Lautenhanz
Andreas Brumbird Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Rudolf Carl
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos André Steinbach
Genzi, Kuhmagd bei Bacherer Fifi Musil
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Hans Boruzky

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lotzhar Baumberger, Bereti-
diger in Strassachen Artur Reichmann
Meli Flora Floriani
Billy Romana Stahl
Julista Eve Bivian
Pauline Musil Fifi Musil
Susanne Schülerinnen Wilma Colonitsch
Erna Baby Pleskow
Elvira Gerda Hesch
Lizette Lisl Stodmar
Gendarm Billy Hamerla
Gerichtsdienner Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzapfer Fußballklub, der Klubklub „Möve“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzapf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Köche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelkocht, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Jengen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Strejshovshy und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Gschla & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgries 15
Komplette Auberadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reifeneffaires: W. Baten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kollingasse 18
Schuhausstattung: Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Raubongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez. Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 21. Mai 1933



Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: **Anton Profes**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Tänze: Hans Heinz Klüfer und William Blader

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radlzipfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum... — ...Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Ernst Radherny
Ferdinand Dingler, sein Jäger Oskar Pouché
Lisa Lechner, Musikschülerin Anny Coty
Kessi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vormund Ernst Lautenhayn
Andreas Drumbirtl Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Hintermoos Hans Boruzky
Genzi, Ruhmagd bei Bacherer Fifi Musil
Leo Lauterstein, Versicherungsagent Max Brod

Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Verteidiger in Strafsachen Arthur Reichmann
Nelli Polly Frank
Lilly Romana Stahl
Julista Ede Vivian
Pauline Fifi Musil
Susanne Wilma Golonitsch
Ema Flora Floriani
Elvira Gerda Hesch
Lifette Lisi Stockmar
Gendarm André Steinbach
Gerichtsdienere Walter Seidl

Bauern, Bäuerinnen, Burtschen, Mädchen, Bahnhofpersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radlzipfer Fußballklub, der Ruderklub „Röbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radlzipf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Freiseure, Küche, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Manufaktur, Köchinnen, Hotelpersonal, Hotelboys, Stubenmädchen, Sommeräste, Richter, Geschworene, Justizsoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastischschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejsschowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Sämtliche Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Ceska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 123
Berufskleider u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzgraben 15
Komplette Ruderajustierung: Raimund Jttner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Salen, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68
Moderne Damenhüte: Noja Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kollingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Laudongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perleuigin“ (A. Fleischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 61
Paddeln: Tiefenbacher Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Glück muß man haben!**

Jeden Samstag und Sonntag, **Nachmittags** 1/2 5 Uhr: **Glück muß man haben!**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 22. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Regiedienst: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Fritz Imhoff**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Fraute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Gretl Theimer**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Kl. Leitner**
Rupprecht . . . **Kl. Wytel**
Annemarie . . . **Kl. Brede**
Maximilian . . . **Kl. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Otto Marau**
Baron Erdlicke,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Kornelius Ruttner**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . **Jifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Reichelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Sans Boruhly**
Jenzl, Kellnerin . . . **Ada Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann . . . **Karl Seifert**
Ein Burggendarmer . . . **Ferencz Andrusch**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Fischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Gotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände **Marie Strejshofsky** und **Alois Strommer**)

Tänze: **Camillo Felety**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmuck: **K. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

IM THEATER AN DER WIEN

Boranzeige!

Westuraufführung am 25. August 1933

Boranzeige!

DIE DAME MIT DEM REGENBOGEN

Operette von **Jean Gilbert** — Buch von **Julius Brammer** und **Gustav Beer**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

8
UHR

Mittwoch den 23. August 1933

8
UHR

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung **Kurt Oberland**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Fritz Imhoff**
Eudovita, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
Helene, genannt Nene . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Gretl Theimer**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Al. Leitner**
Rupprecht . . . **Al. Wytel**
Annemarie . . . **Al. Brede**
Maximilian . . . **Al. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Krndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Ernst Radherny**
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Kornelius Ruttner**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Sans Borusky**
Benzji, Kellnerin . . . **Uda Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann . . . **Karl Seifert**
Ein Burggendarmerie . . . **Ferencz Andrusch**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von

Alfred Rung

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von

Lotte Reiniger, Berlin

Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Kreischhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felekty, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

IM THEATER AN DER WIEN

Boranzzeige!

Welturaufführung am 25. August 1933

Boranzzeige!

DIE DAME MIT DEM REGENBOGEN

Operette von **Jean Gilbert** — Buch von Julius Brammer und Gustav Beer

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 24. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung **Kurt Oberland**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Fritz Imhoff**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Fraute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Gretl Theimer**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Al. Leitner**
Rupprecht . . . **Al. Wytel**
Annemarie . . . **Al. Brede**
Maximilian . . . **Al. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Ernst Radherny**
Baron Erdlicha,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Kornelius Ruttner**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Pepelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Boruzky**
Zenzi, Kellnerin . . . **Ada Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann . . . **Karl Seifert**
Ein Burggendarmerie . . . **Ferencz Andrusch**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Hschl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reinger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

IM THEATER AN DER WIEN

Voranzeige!

Welturaufführung am 25. August 1933

Voranzeige!

DIE DAME MIT DEM REGENBOGEN

Operette von **Jean Gilbert** — Buch von **Julius Brammer** und **Gustav Beer**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 25. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung **Kurt Oberland**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
jetze Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Fritz Imhoff**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Gretl Theimer**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spah . . . **Kl. Leitner**
Rupprecht . . . **Kl. Wytel**
Annemarie . . . **Kl. Weede**
Maximilian . . . **Kl. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Rendt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Ernst Radherny**
Baron Erdlicke,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Kornelius Ruttner**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Borusky**
Zenzi, Kellnerin . . . **Uda Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Bachmann . . . **Karl Seifert**
Ein Burggendarmer . . . **Ferencz Andrusch**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von

Alfred Kunz

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Wolfe Reiniger**, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: **Camillo Feleky**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmuck: **R. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

IM THEATER AN DER WIEN

Voranzeige!

Welturaufführung am 25. August 1933

Voranzeige!

DIE DAME MIT DEM REGENBOGEN

Operette von **Jean Gilbert** — Buch von **Julius Brammer** und **Gustav Beer**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 26. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seiner Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Gretl Theimer
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spah . . . Kl. Leitner
Rupprecht . . . Kl. Bytel
Annemarie . . . Kl. Brede
Maximilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Ernst Radherny
Baron Erdlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Kornelius Ruttner
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pehelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruhly
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Karl Seifert
Ein Burggendarmerie . . . Ferencz Andrusch

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschovsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L. Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karcsag



Sonntag den 27. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Silde Schulz
Karl Theodor, genannt Oadl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annamarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Ernst Radherny
Baron Hedlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant Kornelius Ruttner
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschilow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruckty
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Karl Seifert
Ein Burggendarmerie Ferencz Andrusch

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Bolt

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Mofer**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felekty, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 27. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Gretl Theimer
Karl Theodor, genannt Oadl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz Al. Leitner
Kupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Ernst Radherny
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant Cornelius Ruttner
Schwendtner, Kammerkurier Felix Dombrowsky
Fürst Menschtow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettlängerin Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pögelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Hans Boruzky
Jenzi, Kellnerin Ida Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Karl Seifert
Ein Burggendarmerie Ferencz Andrusch

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lafaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: N. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 28. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka
Nach einem Lustspiel von Ernst Deesey und Gustav Holm

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Gretl Theimer
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spak . . . Al. Leitner
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Maximilian . . . Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Ernst Radherny
Baron Hrdlicka,
Heremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Kornelius Ruttner
Schwendner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pezelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borusky
Genzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Karl Seifert
Ein Burggendarm . . . Ferencz Andrusch
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jschl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Wolte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 29. August 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Deesen und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Fritz Imhoff
Judovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Anny Coig
Elisabeth, genannt Sissy Gretl Theimer
Karl Theodor, genannt Oackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Kl. Leitner
Rupprecht Kl. Wytel
Annemarie Kl. Brede
Magimilian Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Ernst Radherny
Baron Erdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant Kornelius Ruttner
Schwendiner, Kammerkurier Felix Dombrowsky
Fürst Menschilow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pezelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Hans Boruzky
Genzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Karl Seisfert
Ein Burggendarmer Ferencz Andrusch
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfpenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 30. August 1933



Freitag, 1. Septemb.

Freitag, 1. Septemb.

Zum **300.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlßen
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Gretl Theimer
Karl Theodor, genannt Oadl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spah Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Ernst Radherny
Baron Földics,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Fegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruckly
Genzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Franz Guntal
Ein Burggendarmerie André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 31. August 1933

Freitag, 1. Septemb.

Zum **300.** Male

Freitag, 1. Septemb.



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Fritz Imhoff
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gadi . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Leitner
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Magimilian . . . Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Erdlicha, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felz Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Edi Holm
Fegelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruzky
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Franz Gunkal
Ein Burggendarmerie . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Lotte Reiniger, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs- vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 1. September 1933



Zum **300.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Mylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
Helene, genannt Nene . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spak . . . **Al. Leitner**
Rupprecht . . . **Al. Wytel**
Annemarie . . . **Al. Wrede**
Maximilian . . . **Al. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Erwin Englisch**
Baron Erdlicka,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Reigelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Ludwig**
Jenzi, Kellnerin . . . **Ada Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann . . . **Frank Gunkel**
Ein Burggendarmerie . . . **André Steinbach**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Kleiniger, Berlin**

Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: **Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest**

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: **Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5** — Schmuck: **R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 2. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spah . . . Kl. Leitner
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Brede
Magimilian . . . Kl. Wilhemedede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Feliz Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Ludwig
Benzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Guntal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorkände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 3. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Oskar Pouché
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Wylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz . . . Kl. Leitner
Rupprecht . . . Kl. Bytek
Anjemarie . . . Kl. Brede
Maximilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Hedlika,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerlurier . . . Feliz Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Ludwig
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarm . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Rung**

Filmkulisse zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters

an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-

vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariabühlstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 3. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
ihre Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carljen
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frant
Karl Theodor, genannt Oackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Erdlieck,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerfurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Bezelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Ludwig
Genzi, Kellnerin Ida Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Franz Gunkal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Mojer**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Kreischhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. **Anfang** 8 Uhr **Ende** $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, **nachm.** $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 4. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deese** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Srblicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felig Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Ebi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Hans Boruzky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Franz Guntal
Ein Burggendarmerie André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmpläne zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin

Deformationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 5. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,	
Kaiser, von Osterreich . . .	Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,	
seiner Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern	Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine	
Gemahlin	Fraute Carlsen
Helene, genannt René	Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . .	Bolly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . .	Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag	Kl. Leitner
Rupprecht	Kl. Wytel
Annemarie	Kl. Brede
Maximilian	Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky .	Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis	Erwin Englisch
Baron Hrdlicka,	
Beimonienmeister	Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . .	Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter	
des Zaren	Kurt Oberland
Hlona Varady, Ballettänzerin .	Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener	
Hofoper	Edi Holm
Beigelberger, Wirt des Gasthofes	
„Zum goldenen Ochsen“ . . .	Hans Boruzky
Jenzi, Kellnerin	Uda Klement
Peter, Diener	Erich Kaufmann
Ein Wachmann	Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie	André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
 Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
 Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
 Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
 Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
 an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
 Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 6. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radeky Arthur Reichmann
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borucký
Jenzi, Kellnerin Ida Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burggendarmer André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von Lillian

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von Alfred Kunz

Filmjzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von Lotte Reiniger, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 7. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Kl. Leitner
Rupprecht Kl. Wytel
Annemarie Kl. Brede
Maximilian Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Arthur Reichmann
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Jeremienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Feliz Dombrowsky
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borusky
Jenzl, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarm André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Bolt
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jschl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reisinger, Berlin**
Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. 1/2 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 8. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter **Sermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Wylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin **Traute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spak . . . **Al. Leitner**
Rupprecht **Al. Wytel**
Annemarie **Al. Wrede**
Magimilian **Al. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis **Erwin Englisch**
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister **Rudolf Carl**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Graf Creneville, Adjutant . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Balletttänzerin . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper **Edi Holm**
Pezelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Boruzky**
Genzi, Kellnerin **Ada Klement**
Peter, Diener **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann **Frank Gunkal**
Ein Burggendarmerie **André Steinbach**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Staraberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände **Marie Strejschhofsky** und **Alois Strommer**)
Tänze: **Camillo Felety**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt
Schuhe: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmuck: **R. Fleischer**, VI., Mariabilderstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. **Anfang** 8 Uhr **Ende** $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 9. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**
Musik von FRITZ KREISLER
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Leitner
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Maximilian . . . Al. Wilhemed
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Frllicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Varady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Ebi Holm
Beigelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borukty
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Gotte Reiniger**, Berlin
Deformationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Sonntag den 10. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Dofsen** und **Gustav Holm**
Musik von FRITZ KREISLER

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Rünz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Kl. Leitner
Rupprecht Kl. Wytel
Anemarie Kl. Wrede
Maximilian Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Arthur Reichmann
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Hrblicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerjurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pezelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruzky
Zenzi, Kellnerin Ada Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschosty und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilsferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 10. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
ihre Mutter **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Nylong-Münz**
Udovika, genannt Luise, seine
Gemahlin **Traute Carlßen**
Helene, genannt Nene **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frant**
Karl Theodor, genannt Gackl . . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag **Kl. Leitner**
Kupprecht **Kl. Bytel**
Annemarie **Kl. Brede**
Maximilian **Kl. Wilhemed**
Feldmarschall Graf Radetzky . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis **Erwin Englisch**
Baron Hrblicka,
Zeremonienmeister **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Ballettänzerin . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper **Edi Holm**
Pögelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Boruckly**
Jenzi, Kellnerin **Uda Klement**
Peter, Diener **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann **Frank Gunkal**
Ein Burggendarmer **André Steinbach**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Rung**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reinitzer, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: **Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest**

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5** — Schmutz: **K. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 11. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Mag Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Leitner
Kupprecht . . . Kl. Bystel
Annemarie . . . Kl. Brede
Magimilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Erdlicha,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Feliz Dombrowsky
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Feghelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borukty
Jenzi, Kellnerin . . . Ida Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Guntal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Wolfgang Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariaschilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 12. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst und Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey und Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
ihre Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Rylong-Rünz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt Nene Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz Al. Leitner
Nipprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radecky Artur Reichmann
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Erdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Hans Voruchty
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Bolt
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reiniger, Berlin**
Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 13. September 1933



Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.

Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Fraute Carlzen
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Wrede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendner, Kammerkurier . . Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Hans Boruckty
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Boll

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von

Alfred Kunz

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von

Lotte Reiniger, Berlin

Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basnr.,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 14. September 1933
Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Mag Schönherr**

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . .	Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seiner Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . .	Nylong-Münz
Ludovika, genannt Nisse, seine Gemahlin	Traute Carlsen
Helene, genannt René	Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . .	Polly Grant
Karl Theodor, genannt Gackl . .	Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz	Kl. Leitner
Rupprecht	Kl. Wytel
Annemarie	Kl. Brede
Maximilian	Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . .	Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis	Erwin Englisch
Baron Erdlicka, Zeremonienmeister	Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . .	Richard Waldemar
Nikolai Menschikow, Abgesandter des Zaren	Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . .	Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper	Edi Holm
Wegelerberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“	Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin	Ada Klement
Peter, Diener	Hans Borugky
Ein Wachmann	Frank Guntal
Ein Burggendarmerie	André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

FilmSzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felekly, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wt. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**, sowie jeden Sonntag, **nachm. 1/2 5 Uhr: Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 15. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Amy Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Grant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Leitner
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Brede
Maximilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Hrdlicka, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Edi Holm
Bekelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Hans Borugly
Ein Wachmann . . . Frank Guntal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofoperballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von

Alfred Kunz

Filmsezene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von

Wolfgang Reiniger, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs- vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: K. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 16. September 1933



Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
 Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
 Herzog Max in Bayern . . . **Mylong-Münz**
 Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
 Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
 Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frank**
 Karl Theodor, genannt Oadl . . . **Kl. Bartelmus**
 Sophie, genannt Spax . . . **Kl. Leitner**
 Rupprecht . . . **Kl. Wytel**
 Annemarie . . . **Kl. Wrede**
 Maximilian . . . **Kl. Wilhemed**
 Feldmarschall Graf Radeky . . . **Ernst Aendt**
 Prinz Thurn-Taxis . . . **Erwin Englisch**
 Baron Erdlicka, Ceremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
 Schwendtner, Kammerkurier . . . **Richard Waldemar**
 Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . **Kurt Oberland**
 Jiona Varady, Balletttänzerin . . . **Jifi Musil**
 Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . **Edi Holm**
 Pögelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . **Felix Dombrowsky**
 Jenzi, Kellnerin . . . **Uda Klement**
 Peter, Diener . . . **Hans Boruckly**
 Ein Wachmann . . . **Frank Guntal**
 Ein Burggendarmer . . . **André Steinbach**
 Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
 Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**

Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs- vorstände **Marie Krejschhofsky** und **Mois Strommer**)

Tänze: **Camillo Felekly**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmutz: **R. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. 1/2 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 17. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt Nene Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Al. Leitner
Rupprecht Al. Wytel
Anemarie Al. Brede
Maximilian Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Erwin Englisch
Baron Hedlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Poruzhly
Zenzi, Kellnerin Ida Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von Alfred Kunz
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuß: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr: Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Sonntag den 17. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
ihre Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlßen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gadi . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spah . . . Al. Leitner
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Maximilian . . . Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Erdlicha,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Jifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Fehelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Feliz Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Hans Borusky
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Ebnitzer See. Alle folgenden Bilder in Pösch, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Aug**

Filmkulisse zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Gotte Reiniger, Berlin**

Decorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Wofer**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 18. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Leitner
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Maximilian . . . Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Erwin Englisch
Baron Hedvicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendner, Kammerkurier . . . Richard Waldemar
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Hans Borusky
Ein Wachmann . . . Frant Guntal
Ein Burggendarmerie . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz

Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Gotte Reinger, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

8
UHR

Dienstag den 19. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.

8
UHR

Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,	Egon v. Jordan
Kaiser von Österreich . . .	
Erzherzogin Sophie,	
seiner Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . .	Wylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine	
Gemahlin	Traute Carlsen
Helene, genannt René	Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . .	Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl .	Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag	Kl. Leitner
Hipprecht	Kl. Wytel
Annemarie	Kl. Brede
Magimilian	Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky .	Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis	Edwin Englisck
Baron Hedlietz,	
Jeremonienmeister	Hudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier .	Richard Waldemar
Fürst Menschitow, Abgesandter	
des Zaren	Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin .	Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener	
Hofoper	Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes	
„Zum goldenen Ochsen“ . . .	Felix Dombrowsky
Genzi, Kellnerin	Uda Klement
Peter, Diener	Hans Borugky
Ein Wachmann	Frank Guntal
Ein Burggendarmerie	André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. **Anfang** 8 Uhr **Ende** $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 20. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Mag Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog **Mag** in Bayern . . . Mylong-Rüsz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Grant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Leitner
Kupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Brede
Maximilian . . . Al. Wilhemede
Feldmarschall Graf **Nadežky** . . . Ernst Arndt
Prinz **Thurn-Taxis** . . . Edwin Englisch
Baron **Šrdlička**,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf **Creneville**, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerfurier . . . Richard Waldemar
Fürst **Wenschikow**, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona **Warady**, Ballettänzerin . . . Fifi Rusil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Feliz Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Hans Borukly
Ein **Wachmann** . . . Frank Gunkal
Ein **Burggendar** . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß **Pössenhofen** am **Starnberger See**. Alle folgenden Bilder in **Ischl**, davon das zweite und vierte Bild in der **Kaiservilla**, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reinitzer**, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der **Wien**

Sämtliche Damen- und Herrenostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der **Wien** (Abteilungs-
vorstände **Marie Streischofsky** und **Alois Strommer**)

Fänze: **Camillo Felekly**, Tanzmeister, **Budapest**

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der **Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg** beigestellt
Schuhe: **Leopold Zellinek**, VII., **Burggasse 5** — **Schmud: R. Fleischer**, VI., **Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 21. September 1933

Freitag, 22. Sept.

Freitag, 22. Sept.



Zum **325.** Male **SISSY**

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Dofsen** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
 Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . Hermine Sterler
 Herzog Max in Bayern . . . Wylong-Münz
 Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Traute Carlsen
 Helene, genannt Nene . . . Maria Tauber
 Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
 Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
 Sophie, genannt Spag . . . Kl. Leitner
 Rupprecht . . . Kl. Bystel
 Annemarie . . . Kl. Brede
 Maximilian . . . Kl. Wilhemed
 Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Rendt
 Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englich
 Baron Hrdlicka, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
 Schwendtner, Kammerturier . . . Richard Baldemar
 Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
 Jiona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
 Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Ebi Holm
 Beigelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
 Genzi, Kellnerin . . . Uda Klement
 Peter, Diener . . . Hans Borugly
 Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
 Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Salaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöschhofen, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Rung**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs- vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. 1/2 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 22. September 1933



Zum **325.** Male **SISSY**

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**
Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,
 Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
 seine Mutter . . . **Sermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Nylong-Münz**
Endovița, genannt Luise, seine
 Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
Helene, genannt Nene . . . **Maria Tauber**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spax . . . **Al. Leitner**
Rupprecht . . . **Al. Wytel**
Annemarie . . . **Al. Wrede**
Maximilian . . . **Al. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Edwin Englisch**
Baron Erdlichs,
 Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Richard Waldemar**
Fürst Menschikow, Abgesandter
 des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Ilona Varady, Ballettänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Reichelberger, Wirt des Gasthofes
 „Zum goldenen Ochsen“ . . . **Felix Dombrowsky**
Genzi, Kellnerin . . . **Uda Klement**
Peter, Diener . . . **Hans Borugly**
Ein Wachmann . . . **Frank Gunkal**
Ein Burggendarm . . . **André Steinbach**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
 Tataren, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Bolt
 Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Rung**

Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin

Deformationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs- vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: **Camillo Felek**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmuck: **R. Fleischer**, VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. **Anfang 8 Uhr** **Ende** $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 23. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Wylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Leitner
Nupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Brede
Maximilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Jeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerjurier . . . Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Genzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Hans Vorukly
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinhack
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaiken, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Rung**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Gotte Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-82



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Sonntag den 24. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Kl. Leitner
Nupprecht Kl. Wytel
Anjemarie Kl. Brede
Magimilian Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Hlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruzky
Jenzi, Kellnerin Ada Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pösch, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von Alfred Kunz
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 24. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . .	Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seine Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . .	Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin	Erante Carlsen
Helene, genannt René . . .	Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . .	Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl .	Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag	Kl. Leitner
Rupprecht	Kl. Wytel
Annemarie	Kl. Brede
Maximilian	Kl. Wilhemed
Feldmarschall Graf Nadežky .	Arthur Reichmann
Prinz Thurn-Taxis	Edwin Englisch
Baron Hrdlicka, Beremonienmeister	Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier .	Richard Waldemar
Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren	Kurt Oberland
Hlona Barady, Ballettänzerin .	Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper	Ebi Holm
Beigelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . .	Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin	Ada Klement
Peter, Diener	Hans Borusky
Ein Wachmann	Frank Guntal
Ein Burggendarmer	André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pössenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Sissi, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
 Sämtliche Kostüme des Wiener Hofoperballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
 Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
 Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reiniger**, Berlin
 Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
 an der Wien
 Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
 vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)
 Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 25. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
ihre Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Nylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Traute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Maria Tauber**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spah . . . **Kl. Leitner**
Nupprecht . . . **Kl. Wytel**
Annemarie . . . **Kl. Brede**
Magimilian . . . **Kl. Wilhemede**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Edwin Englisch**
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerturier . . . **Richard Waldemar**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Felix Dombrowsky**
Zenzi, Kellnerin . . . **Ada Klement**
Peter, Diener . . . **Hans Voruzky**
Ein Wachmann . . . **Frank Guntal**
Ein Burggendarmer . . . **André Steinbach**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöchl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Wolfgang Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände **Marie Streifhofshty** und **Mlois Strommer**)
Tänze: **Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest**

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5** — Schmutz: **R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

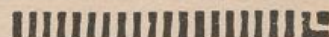
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 26. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Deesen und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Eudovila, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Leitner
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Brede
Maximilian . . . Kl. Wilhemede
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Ebi Holm
Begelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruzky
Zenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz
Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 27. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst und Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Wylong-Münz**
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin **Maria Waldner**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Kl. Leitner**
Rupprecht **Kl. Wytel**
Annemarie **Kl. Brede**
Magimilian **Kl. Wilhemebe**
Feldmarschall Graf Radetzky . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis **Edwin Englisch**
Baron Hrdlicka,
Ceremonienmeister **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . **Fritz Imhoff**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Ballettänzerin . **Sifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper **Edi Holm**
Fegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . **Felix Dombrowsky**
Jenzi, Kellnerin **Ada Klement**
Peter, Diener **Erich Kaufmann**
Ein Bachmann **Frank Gunkal**
Ein Burggendarmer **André Steinbach**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Kavaliers, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Isth, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofoperballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reintger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: **Camillo Feleký**, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5 — Schmuck: **R. Fleischer**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**, sowie jeden Sonntag, **nachm. 1/2 5 Uhr: Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 28. September 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Mag Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Sermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Wylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Maria Waldner**
Helene, genannt René . . . **Anny Coty**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Oackl . . . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spax . . . **Al. Brede**
Rupprecht . . . **Al. Wytel**
Annemarie . . . **Al. Haudel**
Magimilian . . . **Al. Duschel**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Edwin Englisch**
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Sermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Fritz Imhoff**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Reichelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Felix Dombrowsky**
Zenzi, Kellnerin . . . **Uda Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann . . . **Frank Gunkal**
Ein Burggendarmer . . . **André Steinbach**
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lothe Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karcsag**



Samstag den 30. September 1933



Freitag, 13. Oktober

350.

Freitag, 13. Oktober

Zum Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Nylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . **Maria Waldner**
Helene, genannt René . . . **Anny Coth**
Elisabeth, genannt Sissy . . . **Polly Frant**
Karl Theodor, genannt Gackl . . . **Kl. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Kl. Brede**
Rupprecht . . . **Kl. Wotef**
Annemarie . . . **Kl. Gaudel**
Maximilian . . . **Kl. Duschel**
Feldmarschall Graf Radetzky . . . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis . . . **Edwin Englisch**
Baron Erdlicke,
Zeremonienmeister . . . **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . . **Fritz Imhoff**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . **Kurt Oberland**
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . **Jifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . **Edi Holm**
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Felix Dombrowsky**
Genzi, Kellnerin . . . **Ada Klement**
Peter, Diener . . . **Erich Kaufmann**
Ein Bachmann . . . **Frank Guntal**
Ein Burggendarmer . . . **André Steinbach**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaen, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofoperballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände **Marie Strejschowsky** und **Mois Strommer**)
Tänze: **Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest**

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: **Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5** — Schmuck: **R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 1. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Max Schönherr**

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . **Egon v. Jordan**
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter **Hermine Sterler**
Herzog Max in Bayern . . . **Wylong-Münz**
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin **Traute Carlsen**
Helene, genannt René . . . **Maria Tauber**
Elisabeth, genannt Sissy . . **Polly Frank**
Karl Theodor, genannt Gackl . **Al. Bartelmus**
Sophie, genannt Spag . . . **Al. Wrede**
Rupprecht **Al. Wytel**
Anjemarie **Al. Haudel**
Maximilian **Al. Duschek**
Feldmarschall Graf Radetzky . **Ernst Arndt**
Prinz Thurn-Taxis **Edwin Englisch**
Baron Erdlicka,
Zeremonienmeister **Rudolf Carl**

Graf Creneville, Adjutant . . **Hermann Nowotny**
Schwendtner, Kammerkurier . . **Felix Dombrowsky**
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren **Kurt Oberland**
Ilona Barady, Balletttänzerin . **Fifi Musil**
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper **Edi Holm**
Fegelerberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . **Hans Boruzky**
Jenzi, Kellnerin **Uda Klement**
Peter, Diener **Erich Kaufmann**
Ein Wachmann **Frank Gunkal**
Ein Burggendarmerie **André Steinbach**

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pöfsh, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reiniger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9** Uhr, Vormittag

Anfang $\frac{1}{2}$ **5** Uhr

Ende **7** Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Oadl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Brede
Nupprecht . . . Al. Wytel
Annenmarie . . . Al. Haudel
Maximilian . . . Al. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Edi Holm
Feghelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Guntal
Ein Burggendarmerie . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Boff

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöfshofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz

Filmzene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Lotte Reiniger, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmud: R. Fleischer, VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Director: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 2. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male

Freitag, 13. Oktober

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . .	Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, jetzte Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern	Myrlong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin	Maria Waldner
Helene, genannt René	Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy	Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . . .	Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag	Kl. Brede
Rupprecht	Kl. Bytel
Annemarie	Kl. Haudel
Maximilian	Kl. Duschel
Feldmarschall Graf Radetzky . . .	Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis	Edwin Engliš
Baron Hrdlička, Zeremonienmeister	Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . .	Fritz Imhoff
Fürst Menschitow, Abgesandter des Zaren	Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . .	Jifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper	Edi Holm
Veigelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“	Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin	Ada Klement
Peter, Diener	Erich Kaufmann
Ein Wachmann	Frank Gunkal
Ein Burggendarmer	André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damentostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrentostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reisinger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrentostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Gröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Grendl-Haus) K 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 4. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

350.

Freitag, 13. Oktober

Zum **Male**

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Deefen** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Brebe
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Haudek
Maximilian . . . Kl. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Aendt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Erdlicha,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Fegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Feliz Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Bachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Rung**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 5. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Maria Tauber
Elisabeth, genannt Sissy Polly Grant
Karl Theodor, genannt Oackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spah Al. Brede
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Haudel
Maximilian Al. Duschet
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Erdlicke,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Feghelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmer André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lafaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Boten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

██████████████████ Direktion: **Hubert Marischka-Karczag** ████████████████████



Freitag den 6. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober **350.** Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**
Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Mag Schönherr

Franz Joseph,	
Kaiser von Österreich . . .	Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,	
ihre Mutter	Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . .	Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, ihre	
Gemahlin	Maria Waldner
Helene, genannt René . . .	Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy . .	Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gadi .	K. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . .	K. Brede
Nupprecht	K. Wytel
Annemarie	K. Haudel
Maximilian	K. Duschet
Feldmarschall Graf Radetzky	Ernst Aendt
Prinz Thurn-Taxis	Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,	
zeremonienmeister	Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . .	Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerlucier .	Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter	
des Zaren	Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin .	Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener	
Hofoper	Edi Holm
Reigelberger, Wirt des Gasthofes	
„Zum goldenen Ochsen“ . . .	Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin	Ada Klement
Peter, Diener	Erich Kaufmann
Ein Wachmann	Frank Gunkal
Ein Burggendarmer	André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,	
Katzen, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk	
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853	

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Pösch, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felekty, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, **nachm. 1/2 5 Uhr: Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 7. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

350.

Freitag, 13. Oktober

Zum **Male**



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Österreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt Néné . . . Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Grant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Brede
Nupprecht . . . Kl. Wntel
Annemarie . . . Kl. Haudel
Maximilian . . . Kl. Duschel
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hedlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Hlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Ebi Holm
Bengelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Genzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jschl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wt. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 8. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Traute Carlsen
Helene, genannt Nene . . . Viktoria Baschat
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Brede
Nupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Haudek
Maximilian . . . Kl. Dusche
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerjurier . . . Feliz Dombrowsky
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Pögelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruckly
Zenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pössenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 8. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, jetzige Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Brede
Rupprecht . . . Al. Wytel
Annemarie . . . Al. Haudek
Maximilian . . . Al. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hedlicha, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Rowotny
Schwendtner, Kammerjurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschitow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Parady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Edi Holm
Fegelerberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Fenzi, Kellnerin . . . Ada Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Tataien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Gotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 10. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

350.

Freitag, 13. Oktober

Zum **Male**

SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph, Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie, seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Viktoria Baschat
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Wrede
Nupprecht . . . Kl. Bytel
Annemarie . . . Kl. Haudel
Magimilian . . . Kl. Duschet
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arendt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Erdlicha, Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Varady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener Hofoper . . . Edi Holm
Bekelberger, Wirt des Gasthofes „Zum goldenen Ochsen“ . . . Feliz Dombrowsky
Benzi, Kellnerin . . . Ida Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen, Kattaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der W. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) II 25-0-62

Director: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 11. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

350.

Freitag, 13. Oktober



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst und Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spah Kl. Brede
Rupprecht Kl. Wytel
Annemarie Kl. Haudel
Magimilian Kl. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Erdlicke,
Beremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Hona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Begelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Benzji, Kellnerin Ada Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burggendarmer André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Cakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Bolt
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Bassenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschostky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, **nachm. 1/2 5 Uhr: Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 12. Oktober 1933



Freitag, 13. Oktober

Zum **350.** Male

Freitag, 13. Oktober



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Brede
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Haudek
Maximilian . . . Kl. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrblicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Fegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felig Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin . . . Ida Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frant Guntal
Ein Burggendarm . . . André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**

Filmszenen zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reiniger, Berlin**

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Br. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

||||| Direktion: **Hubert Marischka-Karczag** |||||



Samstag den 14. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Wylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gadi Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spah Al. Brede
Rupprecht Al. Bytel
Annemarie Al. Haudel
Maximilian Al. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Hlona Varady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Feghelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Jenzt, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmer André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Sellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, **nachm. 1/2 5 Uhr: Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turnstr. 20 (Grendl-Haus) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 15. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von Ernst und Hubert Marischka
Nach einem Lustspiel von Ernst Deesen und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frant
Karl Theodor, genannt Oackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz Al. Brede
Rupprecht Al. Wytel
Anemarie Al. Haudel
Maximilian Al. Duschel
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Srdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruzky
Genzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frant Guntal
Ein Burggendarmerie André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von Lilian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von Alfred Kunz
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt
Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuß: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Grendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 16. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Viktoria Baschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl K. Bartelmus
Sophie, genannt Spag K. Brede
Nupprecht K. Bytel
Annemarie K. Haudel
Magimilian K. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burggendarmer André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Kataien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**

Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und

Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Gotte Reiniger**, Berlin

Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien

Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beigeestellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. **Anfang** 8 Uhr **Ende** $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 17. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Nylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Anny Coity
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frank
Karl Theodor, genannt Oadl . . . Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Al. Brede
Rupprecht . . . Al. Wntel
Annemarie . . . Al. Haudel
Maximilian . . . Al. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister . . . Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Rowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Varady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Rehberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Guntal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . **Lotte Reintger, Berlin**
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Streischofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) K 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 18. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**
Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**
Musik von FRITZ KREISLER

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
jetze Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Eudovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Selene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag Kl. Brede
Rupprecht Kl. Wytel
Annemarie Kl. Haudek
Maximilian Kl. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Mag Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschitow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Parady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Ebi Holm
Beigelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Feliz Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschovsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felety, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelins-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmutz: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Grendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 19. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst und Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesey und Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spax Al. Brede
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Haudel
Maximilian Al. Duschel
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Erdlieck,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Beigelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Felix Dombrowsky
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Guntal
Ein Burgenlandarm André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lakaien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pottenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Krejschhofsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleky, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 21. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst und Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Deesen und Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterker
Herzog Max in Bayern Mylong-Münz
Ludovika, genannt Luise, seine
Gemahlin Maria Waldner
Helene, genannt René Anny Coty
Elisabeth, genannt Sissy Polly Grant
Karl Theodor, genannt Carl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spah Al. Wrede
Rupprecht Al. Wytel
Annemarie Al. Handek
Maximilian Al. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Frlieka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschilow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Ilona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ Felix Dombrowsky
Zenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lalaien, Bauern, Säger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöffenhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Jschl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lillian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Skrejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felek, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Sissy**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 22. Oktober 1933



SISSY

Singspiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern Wylong-Münz
Ludovita, genannt Luise, seine
Gemahlin Traute Carlsen
Helene, genannt René Viktoria Waschat
Elisabeth, genannt Sissy Polly Frank
Karl Theodor, genannt Gackl Al. Bartelmus
Sophie, genannt Spaz Al. Brede
Rupprecht Al. Bytek
Annemarie Al. Haudel
Maximilian Al. Duschel
Feldmarschall Graf Radetzky Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis Edwin Englisch
Baron Hrblicka,
Zeremonienmeister Rudolf Carl

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Felix Dombrowsky
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren Kurt Oberland
Jlona Barady, Balletttänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper Edi Holm
Pegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Boruckty
Jenzi, Kellnerin Uda Klement
Peter, Diener Erich Kaufmann
Ein Wachmann Frank Gunkal
Ein Burggendarmerie André Steinbach

Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk

Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenkostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von **Lilian**
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von **Alfred Kunz**
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von **Lotte Reiniger**, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers **Ferdinand Moser**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Felekty, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt
Schuhe: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmsir. 20 (Orondi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 22. Oktober 1933



SISSY

Eingpiel in zwei Akten (vier Bildern) von **Ernst** und **Hubert Marischka**

Nach einem Lustspiel von **Ernst Decsey** und **Gustav Holm**

Musik von **FRITZ KREISLER**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Kurt Oberland

Franz Joseph,
Kaiser von Osterreich . . . Egon v. Jordan
Erzherzogin Sophie,
seine Mutter . . . Hermine Sterler
Herzog Max in Bayern . . . Mylong-Münz
Eudovika, genannt Luise, seine
Gemahlin . . . Maria Waldner
Helene, genannt René . . . Anny Goty
Elisabeth, genannt Sissy . . . Polly Frant
Karl Theodor, genannt Gackl . . . Kl. Bartelmus
Sophie, genannt Spag . . . Kl. Brede
Rupprecht . . . Kl. Wytel
Annemarie . . . Kl. Haudek
Maximilian . . . Kl. Duschek
Feldmarschall Graf Radetzky . . . Ernst Arndt
Prinz Thurn-Taxis . . . Edwin Englisch
Baron Hrdlicka,
Heremonienmeister . . . Rudolf Carl

Musikalische Leitung: Kapellmeister Max Schönherr

Graf Creneville, Adjutant . . . Hermann Nowotny
Schwendtner, Kammerkurier . . . Fritz Imhoff
Fürst Menschikow, Abgesandter
des Zaren . . . Kurt Oberland
Jlona Barady, Ballettänzerin . . . Fifi Musil
Der Ballettmeister der Wiener
Hofoper . . . Edi Holm
Fegelberger, Wirt des Gasthofes
„Zum goldenen Ochsen“ . . . Hans Borugky
Genzi, Kellnerin . . . Uda Klement
Peter, Diener . . . Erich Kaufmann
Ein Wachmann . . . Frank Gunkal
Ein Burggendarmer . . . André Steinbach
Ballettmädchen, Offiziere, Leibgardisten, Hofdamen,
Lataien, Bauern, Sänger, Geistliche, Militär, Volk
Zeit der Handlung: 15. bis 17. August 1853

Das erste Bild spielt im Schloß Pöschhofen am Starnberger See. Alle folgenden Bilder in Ischl, davon das zweite und vierte Bild in der Kaiservilla, das dritte Bild im Gasthof „Zum goldenen Ochsen“

Pause nur nach dem zweiten Bild

Die Damenostüme wurden angefertigt nach Entwürfen und Angaben von . . . Lillian
Sämtliche Kostüme des Wiener Hofopernballetts sowie sämtliche Herrenkostüme und
Nationaltrachten nach Entwürfen von . . . Alfred Kunz
Filmszene zwischen dem ersten und zweiten Bilde gezeichnet von . . . Lotte Reiniger, Berlin
Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters
an der Wien
Sämtliche Damen- und Herrenkostüme ausgeführt in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs-
vorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)
Tänze: Camillo Feleký, Tanzmeister, Budapest

Die beiden Gobelins im 3. Akt sind von der Wr. Gobelin-Manufaktur Hofburg beige stellt

Schuhe: Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5 — Schmuck: R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonntag, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Sissy

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 8. November 1933



Uraufführung

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Szenenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 9. November 1933



Uraufführung

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schenke „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köfler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Cysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 12. November 1933



Uraufführung

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Felbherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Rößler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** Vormittag

Anfang **1/2 4 Uhr**

Ende **7 Uhr**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8
UHR

Sonntag den 12. November 1933

1/2 8
UHR

Uraufführung

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schmirre „Der Feldherrnhügel“ von „Koda Koda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Sanger, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Umland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 13. November 1933



Uraufführung

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Felberrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Sahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneldinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Mittwoch den 15. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

||||| Direktion: Hubert Marischka-Karczag |||||



Dienstag den 14. November 1933



Die große Marischka-Revue

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von „Koda Koda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Sahn, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weis-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Mittwoch den 15. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Boten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-67

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 15. November 1933



Die große Marischka-Revue

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Röhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Guttmann, Karl Kneldinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/24 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

||||| Direktion: **Hubert Marischka-Karczag** |||||

1/2 8
UHR

Donnerstag den 16. November 1933

1/2 8
UHR

Die große Marischka-Revue

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Roda Roda** und **Carl Köhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, Walther Hahn, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Banner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), **Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski,
Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Guttmann,
Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Rassen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm.

Anfang **1/2 8** Uhr

Ende **11** Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang **1/2 8** Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. **1/2 4** Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Freitag den 17. November 1933

1/2 8
UHR

Die große Marischka-Revue

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schmurre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Rößler**

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme,

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 19. November 1933



Die große Marischka-Revue

Camilla Spira, Mimi Shorp

**Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Köhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Cysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Szenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Umland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 19. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum

Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Kößler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, Walther Hahn, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), **Oscar Straus, Stefan Weisk-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 20. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

Montag, 27. Nov.



Zum **25.** Male

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Guttmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, Walther Hahn, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Banner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Guttmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Guttmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 21. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum

Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Felbherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Rößler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme,

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

Mittwoch den 22. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum **25.** Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von „Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) E 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Donnerstag den 23. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

Montag, 27. Nov.

Zum

25.

Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhilgel“ von Koda Koda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, B. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 24. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum

Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Rößler**

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Ingenieurung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 25. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum **25.** Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhilgel“ von Koda Koda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Umland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Sonntag den 26. November 1933



Die große Marischka-Revue

Camilla Spira, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), **Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski,
Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann,
Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 U., Vormittag

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) K 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 26. November 1933

Die große Marischka-Revue

Montag, 27. Nov.

25.

Montag, 27. Nov.

Zum

Male



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurze „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa L., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 27. November 1933

Die große Marischka-Revue



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Rößler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 28. November 1933



Die große Marischka-Revue

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Danner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Umland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) E 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Mittwoch den 29. November 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Rößler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Ziemann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Banner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Kari Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-69

1/2 8
UHR

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**
Donnerstag den 30. November 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

50.

Dienstag, 19. Dez.



1/2 8
UHR

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von „Koda Koda und Carl Köfler“
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 1/2 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 1. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **50.** Male

**Gamilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Köhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), **Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Umland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Freud-Haus) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 2. Dezember 1933

1/2 8
UHR

Die große Marischka-Revue

1/2 8
UHR

Dienstag, 19. Dez.

50.

Dienstag, 19. Dez.



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Koldner,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weisk-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm.

Anfang **1/2 8** Uhr

Ende **11** Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang **1/2 8** Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. **1/2 4** Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 3. Dezember 1933



Die große Marischka-Revue

Camilla Spira, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Rößler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), **Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr. Vormittag

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 3. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg
und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Röhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

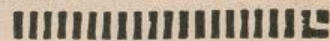
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 5. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue



Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) von **Karl Farkas, Geza Herczeg**
und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Roda Roda** und **Carl Rößler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-68

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Mittwoch den 6. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Freitag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Camilla Spira, Hubert Marischka, Mimi Shorp
Karl Farkas, Leopold Kramer, Anny Coty
Hans Unterkircher, Irene Seidner, Fritz Imhoff
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inzenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilsa Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur
Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, Oscar Pouché**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

Donnerstag den 7. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **50.** Male

Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Boten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) R 25-0-61

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 8. Dezember 1933



Die große Marischka-Revue

Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Surel, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Szenenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browsky, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Karl Kneidinger, Fred Libertè, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Grendl-Haus) B 25-0-69

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 8. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Freitag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **50.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Kößler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian** und **Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 1/2 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 9. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Szenenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Viljan und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 10. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

50.

Dienstag, 19. Dez.

Zum

Male

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Kalcher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Montag den 11. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Freitag, 19. Dez.

50.

Freitag, 19. Dez.

Zum

Male



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürze „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Robertis, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhlend, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Grendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 12. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **50.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“,
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köfler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Karl Kneidinger, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung **1/2 10** Uhr vorm.

Anfang **1/2 8** Uhr

Ende **11** Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang **1/2 8** Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. **1/2 4** Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

Mittwoch den 13. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.

1/2 8
UHR

1/2 8
UHR

Zum **50.** Male

Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“,
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Felbherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Gysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Zurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Banner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 1/2 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

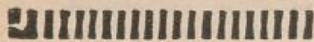
Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-69



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 14. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turnstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Freitag den 15. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

50.

Dienstag, 19. Dez.



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Öröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-82

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Samstag den 16. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schmurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Robertis, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-64

Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Sonntag den 17. Dezember 1933



Die große Marischka-Revue

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von „Koda Koda und Carl Rößler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowsky,
Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann,
Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Sonntag den 17. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

Dienstag, 19. Dez.



Zum **50.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Röhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Fifi Musil, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) II 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 18. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Dienstag, 19. Dez.

50.

Dienstag, 19. Dez.



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dombrowski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtsstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turnstr. 20 (Orendi-Haus) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Dienstag den 19. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schmurre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Nott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Die schönste Weihnachtsfreude!

Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) K 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 20. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue



Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köppler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Cysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Launer, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Felix Dom-
browski, Lotte Uhland, Martha Wagner, Peter Gerhard, Arthur Gut-
mann, Fred Liberté, Kurt Oberland, André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Donnerstag den 21. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
André Steinbach**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Freitag den 22. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



Zum **75.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürze „Der Feldherrenhügel“ von Koda Koda und Carl Köfeler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Surek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Viljan und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtsfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Samstag den 23. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



Zum **75.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Röhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

Die schönste Weihnachtstfreude! Zwei Theaterkarten der Marischka-Bühnen
auf den Weihnachtstisch

STADTTHEATER

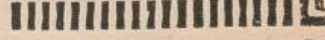
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 25. Dezember 1933



Die große Marischka-Revue

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von **Koda Koda** und **Carl Köhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Surek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian** und **Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland,
Hans Borutzky, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Libertè, Kurt
Oberland, Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann,
Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 25. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

75.

Sonntag, 7. Jänner



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köfler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Zurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Decorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 26. Dezember 1933



Die große Marischka-Revue

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Felbherrnhügel“ von **Koda Koda und Carl Köhler**
Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Silian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhlend,
Hans Borutzky, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt
Oberland, Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann,
Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Dienstag den 26. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weisz-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Österreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turnstr. 20 (Orendi-Haus) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**
Mittwoch den 27. Dezember 1933
Die große Marischka-Revue



Sonntag, 7. Jänner **75.** Sonntag, 7. Jänner



Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Ernst Arnold
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürze „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köstler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten, Bernard Grün, W. A. Jurek, Turmann-Kaper, Robert Katscher, Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen u. die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- u. Feiertag, nachm. 4 Uhr
bei kleinen Preisen, in der Premierenbesetzung: „O du mein Oesterreich“

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendl-Haus) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 28. Dezember 1933
Die große Marischka-Revue
Sonntag, 7. Jänner **75.** Sonntag, 7. Jänner



Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Cöty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Marietta Weber
Emil Gutmann, Ferdinand Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**
Mit teilweiser Benutzung der Schmurre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köfler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher
Josef Danner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Bilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **O du mein Oesterreich**
Silvester- & Vorstellungen

Sonntag den 31. Dezember, Nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr: **O du mein Oesterreich**
Nachts $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Akademie**

Montag den 1. Jänner 1934, Nachmittags 4 Uhr: **O du mein Oesterreich**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Freitag den 29. Dezember 1933
Die große Marischka-Revue



Sonntag, 7. Jänner

Zum **75.**

Sonntag, 7. Jänner



**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Mylong-Münz
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg und Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürze „Der Feldherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Köhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kayer, Robert Katscher
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberis, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **O du mein Österreich
Silvester-Vorstellungen**

Sonntag den 31. Dezember, Nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr: **O du mein Österreich**
Nachts $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Akademie**

Montag den 1. Jänner 1934, Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **O du mein Österreich**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Boten-
turmstr. 20 (Orondi-Haus) K 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**
Samstag den 30. Dezember 1933
Die große Marischka-Revue
Sonntag, 7. Jänner



Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Mylong-Münz
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schnurre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Köfler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Lilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Umland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Silvester-Vorstellungen

Sonntag den 31. Dezember. Nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr: **O du mein Oesterreich**
Nachts $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Akademie**

Montag den 1. Jänner 1934. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **O du mein Oesterreich**

Montag den 1. Jänner 1934 wird die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **O du mein Oesterreich**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Sonntag den 31. Dezember 1933

Die große Marischka-Revue

Sonntag, 7. Jänner

Sonntag, 7. Jänner



Zum **75.** Male

**Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Mylong-Münz
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi**

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Feldherrnhügel“ von Koda Koda und Carl Rößler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann**

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Rautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Betere Mitwirkende:

**Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland
Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Liberté, Kurt Oberland
Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann, Hubert Leuer-Kiurina**

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 7 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Silvester-Vorstellungen

Sonntag den 31. Dezember. Nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr: **O du mein Oesterreich**
Nachts $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Akademie**

Montag den 1. Jänner 1934. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **O du mein Oesterreich**

Montag den 1. Jänner 1934 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **O du mein Oesterreich**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa I., Roten-
turmstr. 20 (Orendi-Haus) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

3
UHR

Sonntag den 31. Dezember 1933

3
UHR

Die große Marischka-Revue

Mimi Shorp, Karl Farkas, Anny Coty
Hans Unterkircher, Richard Waldemar
Irene Seidner, Fritz Imhoff, Mylong - Münz
Marietta Weber, Emil Gutmann, Ferd. Mussi

in

„O du mein Österreich“

Musikalische Parade in zwei Teilen (20 Bilder) und einem Festzug „Tausend Jahre Österreich“
von **Karl Farkas, Geza Herczeg** und **Hubert Marischka**

Mit teilweiser Benützung der Schürre „Der Felbherrnhügel“ von Roda Roda und Carl Röhler

Musik von **Richard Fall**

Musikalische Einlagen von **Edmund Eysler, Leo Fall, Bruno Granichstaedten,**
Bernard Grün, W. A. Jurek, Jurmann-Kaper, Robert Katscher,
Josef Lanner, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Vater
und Sohn), Oscar Straus, Stefan Weiß-Paul Mann

Inszenierung: **Hubert Marischka**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Oscar Stalla**

Kostüme: **Vilian und Alfred Kunz**

Choreographie: **Franz Rott**

Dekorationen: **Alfred Kunz, Ferdinand Moser, Prof. Hans Kautsky**

Spielleitung: **Emil Gutmann, Otto Langer, Vinzenz Kaiser**

Weitere Mitwirkende:

Polly Frank, Polly Koss, Christa Roberts, Ilse Schally, Lotte Uhland,
Hans Borutzky, Peter Gerhard, Arthur Gutmann, Fred Libertè, Kurt
Oberland, Hans Borutzky, André Steinbach, Artur Reichmann,
Hubert Leuer-Kiurina

250 Mitwirkende

1200 Kostüme

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar...
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



3/4 11
UHR

Sonntag den 31. Dezember 1933

3/4 11
UHR

Silvester-Vorstellung

Österreichs **T**reff **Lachbomben-**

HERMANN LEOPOLDI

BETJA MILSKAJA

ARMIN BERG

MIMI SHORP

CHRISTL GIAMPIETRO

MAX BROD

WALTER BRANDT

RICHARD WALDEMAR

JOSEF EGGER

BOHÈME-QUARTETT

KARL SESTA

der Fußballstar singt Wiener Lieder

Conférence: **Josef Zetenius** - Gesamtarrang : **Dir. Rudolf Bayer**

Heute: 3 und 7 Uhr, Morgen: 1/4 und 8 Uhr: **O du mein Österreich**